



GOLD-REPORT

**Wie Sie in die klassische Krisen-Währung
richtig investieren.**

Ein AUTARKIANUM© – Insider Report
kompakt – leicht verständlich – informativ

Helmut Joachim Bloch – Reimar J. Hau – Bert Heldt



GOLD-REPORT

wie Sie in die klassische Krisenwährung richtig investieren

eBook-Version 2017 - Ausgabe: 01-2017

Copyright © 2016-2017 beim Autoren-Team :
Helmut Joachim Bloch, Bert Heldt, Reimar J. Hau

AUTARKIANUM – Wahrheit Macht Frei - Verlag
- ein Bildungs-Projekt der ARGE AUTARKIANUM -

Reimar J. Hau

Hugo-Cassirer-Straße 21

D-13587 Berlin

Fon 30 60986387-8

Fax 30 60986387-9

eMail redaktion@autarkianum.org

Internet <https://www.goldreport.autarkianum.org>

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Reproduktion jeder Art, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Autoren-Team und des Verlages.

ISBN: 978-3-9818932-0-5

Inhalt

1.00 Gold – das Edelmetall mit „ewiger Faszination“	5
1. 10 Gold und Silber als Zahlungsmittel und Garant von Währungen.....	8
1.20 Im Jahre 1964 - das „Abkommen von Bretton Woods“ - das Ende der Golddeckung des US-Dollars.....	11
2.00 Gold und andere Edelmetalle stellen eine KRISEN WÄHRUNG dar.....	19
3.00 Wie sichere ich nun mein (Geld-)-Vermögen optimal ab?.....	21
3.10 Wenn die Krise da ist – wie viel Zeit muss ich dann in etwa überbrücken können?.....	22
3.20 Vernünftige Zielsetzungen – die Basis jeder guten Vorsorge.....	23
4.00 Die Art Ihrer Anlagen und Rücklagen in Gold und anderen Edelmetallen.....	24
(!) REGEL – besonders wichtig:.....	24
4.10 Die „Stückelungen“ - oder: in der Krise brauchen Sie vor allem auch „Kleingeld“.....	27
4.20 Ihr optimales persönliches Vorsorge-Depot.....	29
Berechnungs-Beispiel.....	32
Eine gute Alternative zu Einzel-Barren stellen übrigens auch die sogenannten COMBI-BARS © dar.....	37
Aktuelle Preise für Gold und Silber zum Vergleich.....	41
4.30 Wo Gold und andere Edelmetalle jedoch KAUFEN ?.....	43
4.40 Wo und Wie Gold und andere Edelmetalle wirklich.....	45
I. Zuhause lagern.....	46
II. Das Bank-Schließfach – der <i>Klassiker</i>	51
A) Szenario Finanzkrise der Stufe 1.....	52
B) Szenario Finanzkrise der Stufe 2.....	53
4.50 Wo und Wie <i>ALTGOLD</i> optimal verkaufen ?.....	57
Aber wo bekommt man stets Top Konditionen?.....	59
Bei welchen Händlern werden Sie stets absolut fair behandelt?.....	59
Verkauf per Versandgeschäft.....	61

(!) ACHTUNG – WICHTIGER HINWEIS zu TAFEL-GESCHÄFTEN.....	63
4.60 Ist mein Gold auch ECHT ? Über Echtheits-Test´s und Echtheits-Garantien. .65	
Die beste Echtheits-Garantie für normale Menschen.....	68
4.70 Einige Wort zu den Anlegern & Investoren.....	69
Eine der Besonderheiten der SRE Swiss AG :.....	70
5.00 Ergänzende <i>KRISENFESTE</i> Tipp´s - nicht nur für Krisenzeiten.....	72
Was bedeutet also noch einmal Echte Vorsorge wirklich?.....	73
5.10 Ein paar SCHWEIZER FRANKEN (CHF) als Ergänzung.....	74
5.10 Checkliste – wichtige Punkte – Zusammenfassung.....	76
ANHANG.....	78
Gewichte - Bezeichnungen - Umrechnungs-Faktoren.....	78
KARAT.....	79
Den Anteil an Feingold eines Schmuckstückes berechnen.....	80
1A – Empfehlungen und wichtige Adressen.....	81
Rechtliche Hinweise.....	83

1.00 Gold – das Edelmetall mit „ewiger Faszination“

Schon seit Menschengedenken fasziniert Gold die Menschen. Vor allem die Menschen der westlichen, abendländischen Kulturen und Zivilisationen. Den Ureinwohnern der „Neuen Welt“ bedeuteten Gold und andere Edelmetalle in materieller und wirtschaftlicher Hinsicht weitaus weniger. Diese Kulturen der neu entdeckten Kontinente und Länder in Südamerika schätzten das Edelmetall wegen seines sonnenähnlichen Glanzes und als Symbol des ewigen Göttlichen eher aus religiösen und rituellen Gründen.

Dazu schienen diese Völker keinen Mangel an Gold und dem Zugang dazu zu kennen.

Weshalb sie in einer für die westlichen Eroberer verschwenderisch wirkenden Weise nicht nur Schmuck und Kunstwerke, sondern auch Alltagsgegenstände aus Gold und Silber anfertigten.

Die Entdecker dieser Jahrhunderte glaubten dort das sagenumwobene Land ELDORADO entdeckt zu haben, in welchem es das begehrte Gold im Überfluss geben sollte. Denn offenbar verfügten die Ureinwohner dieser Länder über große Mengen an Gold und Silber und hatten auch Zugang zu reichen Quellen (Minen, Schürfstellen) des Edelmetalls.

Wir wollen nicht vergessen, dass es die Gier und Skrupellosigkeit dieser Eroberer waren, die primär als Botschafter der Lehren von Jesus Christus und Repräsentanten der Katholischen Kirche zur Entdeckung neuer Horizonte aufgebrochen waren, welche unendliches Leid und Gewalt über diese naiven Völker brachte.

Die historisch bekannten „Gold-Rushs“ in Nordamerika taten mit mit den unglaublichen menschlichen Verrohungen, Kriminalität und

Gewaltexzessen aus Goldgier das Übrige zur „dunklen Seite“ der Geschichte des Goldes hinzu, weshalb wir bei diesem „glänzenden Thema“ auch diese nüchternen Feststellung treffen müssen:

Gold zeichnet sich also nicht nur durch "ewigen Glanz" aus und stellt einen stabile Wertsicherung dar - an Gold klebt auch Blut und Zerstörung. Bis heute.

Denn auch wenn wir uns die heutigen "Goldminen" ansehen, an denen *finanz-mächtige* Konzerne weltweit ihre "*Claims*" abgesteckt haben, so hat das mit den vielleicht romantischen Bildern von einsamen Goldwäschern in unberührter Natur ganz und gar nichts zu tun.

Im Gegenteil: diese großtechnisch industriell ausgebeuteten "Minen" gleichen eher den landschaftlichen Verwüstungen, deren ganz ähnliche Bilder uns ja aus dem Braun-Kohle-Tagebau hinlänglich bekannt geworden sind.

Bei der heutigen - industriellen - Gold-Gewinnung werden ständig Abertausende an Kubikmetern Erde bewegt und dann jede kleine Spur des begehrten Metalls dort ausgefiltert, geradezu aus der Erde „heraus gepresst“. Oftmals nicht nur mit mechanischen Methoden, sondern mit (illegalem) Einsatz schwer giftiger Chemikalien, die Menschen und Natur mit zum Beispiel Arsen vergiften und die Menschen, die dort arbeiten, schwer schädigen.

In unzugänglichen Gebieten Südamerikas gibt es auch heute noch solche verantwortungslose und skrupellose Auswüchse der Goldgewinnung um jeden Preis.

* * *

Sicher bleibt es jedoch, dass seit jeher der Glanz und die besonderen Eigenschaften des Goldes die Menschen in seinen Bann ziehen.

Jedoch abseits vom Wert und dem Reichtum, mit denen Edelmetalle von je her gedanklich eng verknüpft sind, haben die Vorlieben und Begeisterung für Gold, Silber und Platin auch viele ganz sachliche – pragmatische – Gründe.

Dazu gehört auch die Tatsache, dass Gold genau so widerstandsfähig wie selten ist. Allein das sorgt bereits bis heute dafür, dass dieses edle Metall zu jeder Zeit der menschlichen Kulturen - und auch in der heutigen Zivilisation - als etwas von hohem natürlichen Wert gilt.

Zudem stellt Gold – wie andere Edelmetalle auch – einen kostbaren, unersetzlichen Rohstoff bei der Herstellung besonderer „HighTech“-Produkte, Instrumente, Messgeräte, Sensoren usw. dar. Übrigens auch in der Medizin und Grundlagen-Forschung anderer Gebiete der Wissenschaft.

Das trifft auch auf Silber – mehr jedoch noch auf Platin, Palladium und Rhodium zu

(die beiden letzteren Edelmetalle, die vielleicht weniger bekannt sind, werden u.a. besonders als unverzichtbare Substanzen in der innovativen Halbleiter-Technologie benötigt – Palladium und Rhodium werden gewöhnlich NICHT in Form von Münzen gehandelt, sondern sind als **Barren** erhältlich.

Es jedoch das historisch belegte Prinzip gerade auch für **Gold und andere Edelmetalle : was selten ist und besonderen Wert besitzt, wird automatisch auch zu einem Status-Symbol.**

* * *

1. 10 Gold und Silber als Zahlungsmittel und Garant von Währungen

In den letzten beiden Jahrhunderten dann wurde Gold mehr und mehr zum Anlage-Gut. Besser gesagt: zum Garant der „Währungen“, welche sich im Wirtschaftsaustausch in vielen Ländern zunehmend bildeten.

Handelte es sich zuerst fast nur um Münzgeld, das selbst in Gold- und Silbermünzen geprägt wurde, entstand zunehmend „Papiergeld“. Gold- und Silbermünzen verschwanden fast vollständig aus dem Handels – und Wirtschaftskreislauf. Jedoch deckten und stabilisierten Gold und Silber in Banken und Tresoren der Staaten dieses Papiergeld, das ja nichts als „allgemein akzeptierte, endlos umlauffähige Wechsel“ - oder anders

gesagt: „*Frei konvertible, allgemein als Bezahlungs-Ersatz-Mittel akzeptierte Gutscheine oder Schuldscheine*“ darstellt.



Abbildung 1: hier sehen Sie noch einen US-Half-Dollar aus 400er Silber von 1965 mit dem Relief-Bild des am 22. Nov. 1963 ermordeten US-Präsidenten J.F. Kennedy (VORDERSEITE)
- davor bis 1964 bestand der Dollar noch aus 900/1000 Silber -

Das **Vertrauen** in diese Geld-Währung – also dass diese Papierscheine auch wirklich etwas „gelten“ - basierte ursprünglich zuerst in der **garantierten Gold-und Silberdeckung**.

Der Umtauschwert / Verrechnungswert in Gold und Silber war auf den „Banknoten“ - also Geldscheinen – ursprünglich mal aufgedruckt.

Zum Beispiel war das auch beim US-Dollar früher noch der Fall. DAS machte das Grundvertrauen der Menschen in das Geld, die jeweilige „Währung“ hauptsächlich aus. Und zu einem (ehrlich gesagt sehr viel geringeren) Teil in das Vertrauen zum Staat und seine Institutionen, welche diese „Banknoten“ exklusiv herstellen und in Umlauf bringen durften.

Der US-Dollar war also ursprünglich seit der Gründung der USA ebenfalls durch Gold – und Silber gedeckt und es gab auch „werthaltige“ Silbermünzen.

Die Flut an „leicht gedrucktem“, schnellen Papiergeld, die immer mehr in den Wirtschaftskreislauf gepumpt werden sollte, fand in der Golddeckung jedoch sowohl ihre natürliche Begrenzung.

Die natürliche Knappheit von **Gold und anderen Edelmetallen**, die sich - anders als das Papiergeld – eben nicht beliebig und leicht vermehren lassen, stellte für die explosive Geldvermehrung ein massives, ernsthaftes Hindernis dar.

Schon längst reichte das tatsächlich vorhandene Gold und Silber nicht mehr aus, um die inflationäre Masse an gedrucktem Papiergeld abdecken zu können.

Das umlaufende Papiergeld wurde immer mehr zu „ungedeckten Schecks“.

* * *

Was also tun?

Das fragten sich Banker und Regierungen.

Etwa die Finanz- und Spekulations-Blasen wieder einzuschumpfen und zu einer „gesunden“ Wirtschaft zurück kehren, die ausschließlich an der Realwirtschaft orientiert war ?

Also zu einem vernünftigen Geld-/Finanz-System, das ausschließlich der Real-Wirtschaft und den Bedürfnissen der Menschen und Unternehmen dient ?



Abbildung 2: und hier die RÜCKSEITE des US-Half-Dollar von 1965

* * *

1.20 Im Jahre 1964 - das „Abkommen von Bretton Woods“ - das Ende der Golddeckung des US-Dollars

Das wäre zwar gewiss die richtige, natürliche und allgemein nützliche Alternative zur hemmungslosen Aufblähung der „Geldmenge“ gewesen.

Aber die einflussreichsten Banker (manche Leute nannten sie schon damals „Banksters“) hatten jedoch ganz andere Interessen, Ziele und Ideen.

Sie wollten nämlich die „beliebige Geldvermehrung“ als Mittel der Bereicherung, der stillen Enteignung durch Inflation und Gewinnung von immer mehr Macht und Einfluss nicht mehr aus den Händen geben. Um keinen Preis.

Immerhin hatten sie ja schon erreicht, dass die US-Nationalbank nun als FED (Federal Reserve Bank) vollständig privatisiert worden war – also vollständig in den Händen dieser Privatbankiers lag.

Mit beliebig herstellbarem, in den Umlauf gebrachten „Ramschgeld“ lassen sich quasi für nichts auch gewaltige Mengen an Realwerten, an Sachwerten aufkaufen, die nicht von der Inflation schleichend aufgefressen werden – sondern im Wert sogar stetig steigen

(der märchenhafte, unglaubliche Reichtum mächtiger Unternehmens - Konglomerate sowie von Bank- und Finanz-Dynastien auf dem Globus beruhen – unter anderem – vor allem auf der konsequenten Anwendung dieser Prinzipien)

* * *

Die für diese Interessen und Ziele hinderliche, lästige Gold- und Silberdeckung musste also nach deren Plänen schlicht weg. Und zwar ersatzlos.

Die (gesunde, natürliche) Kopplung des Geldwesens an die reale Wirtschaft, der ein Finanzsystem als einzige Existenzberechtigung zum Wohle Aller und des Ganzen zu dienen hat, musste somit auch gleich mit verschwinden.

Denn jede Bindung des Geldsystems an **Realwerte** setzt – wie wir nun schon wissen - der beliebigen Vermehrung klare, gesunde und natürliche Grenzen.

Und zwar sowohl, was das gedruckte Papiergeld anbelangt – als aber auch des viel **bedeutenderen elektronischen Geldes**, das nur als Computer-Buchung existiert (sogenanntes „Giral-Geld“)

Dieses „unsichtbare“ elektronische Geld macht nicht nur ein **Vielfaches** der Geldsummen aus, die als Scheine oder Münzen im Umlauf sind, sondern:

Es macht das labile Finanzsystem der „ungedeckten Schecks“ auch erst so richtig unkalkulierbar, spekulativ und gefährlich.

* * *

Denn: **Das „elektronische Geld“ muss ja nicht einmal gedruckt werden.**

Die „Notenpressen“ müssen heutzutage also längst nicht mehr „heiß laufen“, um immer neue gigantische Summen dieses

- real zwar ungedeckten aber juristisch „gültigen“ - Geldes in ein marodes, labiles Finanzsystem zu pumpen.

Die exorbitanten Summen des „*Geldes aus dem Nichts*“ benötigen nur einen Knopfdruck der jeweiligen „Notenbank“.

Ob die FED in USA, die Bundesbank in Deutschland oder die EZB (Europäische Zentralbank) ist an sich völlig schnurz. Der dort jeweils verantwortliche Mensch („Notenbank-Chef oder Chefin) muss nur noch jeweils die ENTER-Taste seines autorisierten Computers drücken und – ***schwupps***, siehe da:

schon wieder sind z.B. 100 Milliarden EURO oder Dollar „Frischen Geldes“ im Umlauf, damit das Kartenhaus dieses todkranken Finanzsystems auch dieses Mal noch nicht zusammen bricht und einen (weltweiten ?) „Crash“ auslöst.

Also der Tag X, die „Stunde der Wahrheit“ der natürlichen Bilanz-Korrekturen, in der alle diese künstlich aufgetürmten (Staats-)Schulden, die ohnehin auf normalem Wege niemals mehr zurück gezahlt werden können.

Dieser Tag, den niemand kennt, wird von den Insidern und Lenkern in den Zentralen der Macht als „***DOMINO-Day***“ gefürchtet, den sie um wirklich jeden Preis und allen Mitteln so lange hinauszögern wollen, wie es nur geht.

(wir wollen uns in keiner Weise an den Vorhersagen gewisser obskurer „Weltuntergangs-Propheten“ beteiligen, die mit ihren Angstprognosen ihre eigenen Profite im Auge haben ...)

Sie als Leser dieses Reports mit mehr Wissen und Durchblick haben es auch gar nicht mehr nötig, sich auf solche Spekulationen einzulassen.

Denn Sie sichern mit **Gold und anderen Edelmetallen** vorausschauend Ihre Existenz und Ihr Vermögen ab, investieren klug in nachhaltige Sachwerte, Realwerte.

* * *

Tatsächlich gibt es heute global, soweit uns bekannt ist, keine einzige Währung mehr, die durch Gold und andere Edelmetalle gedeckt und garantiert ist. Weltweit haben sich alle Staaten längst – mehr oder weniger - diesem herrschenden „*anglo-amerikanischen Finanzsystem*“ unterworfen und sich daran angepasst.

* * *



Abbildung 3: Es schmilzt die Kaufkraft dahin - wie Schnee in der Sonne

Inflation vernichtet den Geldwert = Kaufkraft heimtückisch und unbemerkt, denn:

scheinbar nimmt das Guthaben auf dem Konto ja nicht ab.

Das Guthaben selbst in nominalen Zahlen zwar nicht - aber das was Sie dafür jeweils noch bekommen.

Die offiziellen Inflationsraten sind "geschönt" und nicht einmal die halbe Wahrheit ...

Diese Tatsachen und Hintergründe waren uns wichtig, damit Sie verstehen, weshalb gerade bei Menschen mit tieferem Einblick in dieses herrschende Finanz- und Wirtschafts-System Edelmetalle so gefragt sind - „hoch im Kurs“ stehen.

Gerade in unseren Tagen, in dieser Zeit der orgiastischen, immer weiter explodierenden Schuldenberge der Staaten weltweit – vorneweg der USA – stellt die Nachfrage nach **Gold und andere Edelmetallen** einen ungebrochenen Trend dar, der sich garantiert nicht total umkehren wird.

In Zeiten der EURO-Krisen und „Rettungs-Schirme“ (glauben Sie bloß nicht den Blödsinn, die Finanz- und Eurokrisen seien „vorbei“. Das Gegenteil ist der Fall. Ein solcher trügerischer Eindruck entsteht nur deshalb, weil dieses Thema in den Medien nicht mehr diskutiert, darüber nicht aufklärend und sachlich-faktisch richtig berichtet wird.

Das beruhigt vielleicht die Masse (zu der Sie ja ohnehin nicht gehören, sonst hätten Sie ja an diesem Thema und diesem Insider-Report auch kaum ein Interesse)

Echte Experten, Menschen die berufsmäßig „hinter die Kulissen“ blicken müssen, und Fachleute mit Durchblick glauben nicht an *den Osterhasen der „bewältigten Finanzkrisen“*, sondern wissen sehr genau:

die eigentliche Krise hat noch gar nicht statt gefunden – diese ernste Krise mit sehr weitreichenden Konsequenzen steht uns allen noch bevor.

Jedoch können Sie auch absolut sicher sein:

(!) alle Experten, alle Leute mit Verständnis und Durchblick – und gerade auch solche, die in den Medien „Beruhigungspillen“ verabreichen lassen, haben für sich selbst, ihre Familien und Unternehmen mittels Gold und anderen Edelmetallen vorausschauend schon längst selbst Vorsorge getroffen.

Genau das ist übrigens auch einer der weiteren Hauptgründe für das **historische Hoch des Goldes** – die historisch höchste Nachfrage nach dem begehrten Metall als Krisenwährung und Krisenabsicherung. Dazu später noch mehr.

Denn: besonders in Zeiten von Krisen, Kriegen und Kriegsgefahren setzen eben die Menschen schon immer auf *krisen-stabile* und *inflationssichere* reale Werte wie **Gold und andere Edelmetalle**

Und auch auf andere **Sachwerte** wie Immobilien oder Beteiligungen an **bestimmten**, ausgewählten Unternehmen mit echtem Substanzwert.

Aber nicht nur vorausschauende Privatpersonen. Mehr und mehr auch Staaten – wie beispielsweise China – bilden mehr und mehr Goldreserven.

Das heizt natürlich die Nachfrage an und verteuert die Handelspreise.

* * *

Mittlerweile hat sogar die **Goldsuche** und das **Goldwaschen** wieder Konjunktur – ist schon bei vielen Menschen zu einer „Outdoor-Sportart“ und zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung geworden.



Abbildung 4: mit Gold in Barren und Münzen - immer gut vorgesorgt – gerade auch bei Krisen aller Art ...

Ja, auch in Bächen und Flüssen Deutschlands kann der Goldsucher / die Goldsucherin fündig werden – auch wenn davon niemand leben oder gar reich werden könnte.

Ein ambitioniertes Hobby in freier Natur eben – anstrengend und mit ganz eigenem abenteuerlichen Reiz.

Spezielle Tipp´s dazu bekommen Sie in unserem Insider-Letter – kostenlos zu abonnieren unter:

<https://www.Insider.Letter.autarkianum.org> bei Ausrüstung für das „Goldene Hobby“ unter <https://www.Goldsuchen.autarkianum.com>

2.00 Gold und andere Edelmetalle stellen eine KRISEN WÄHRUNG dar

Es ist elementar wichtig, dass Sie auch diese nachfolgenden Feststellungen gut verstehen und bei Ihren persönlichen Entscheidungen stets beachten.

Wir verstehen **Gold und andere Edelmetalle** in diesem Insider-Report ausschließlich als was sie historisch und faktisch immer auch sind:

(!) eine universelle, werthaltige Absicherung des persönlichen (Geld-) Vermögens für den Krisenfall

Natürlich lässt sich mit **Gold und anderen Edelmetallen** auch aus Sicht des Anlegers „Geld verdienen“. Sowohl mit dem Handel von physischen Edelmetallen in Form von Barren, Münzen und auch mit sogenanntem „**ALT-GOLD**“

Aber auch an den Börsen mit *Optionen* und anderen *Finanzderivaten*, die auf steigende oder fallende Kurse von **Gold und andere Edelmetallen** spekulative Wetten abschließen.

Das sind nicht unsere Themen. Dieser Report ist für solide und vorausschauend denkende „Normalbürger“ mit gesundem Menschenverstand geschrieben, welche sich über zuverlässige persönliche Vorsorgemöglichkeiten informieren wollen.

Anders als die Spekulanten, sind Kursverläufe und Kurserwartungen des **Goldes und andere Edelmetalle** für Menschen, die Ihre Guthaben in Geld und andere Vermögenswerte für den Krisenfall solide und clever absichern wollen, von geringerer Bedeutung.

Natürlich werden auch Sie bestrebt sein, **Gold und andere Edelmetalle** in Barren und Münzen möglichst günstig einzukaufen. Aber auch die aktuellen hohen Kurse sollten Sie nicht davon abhalten, die nötigen Käufe zu tätigen.

Zwar ist der Einkaufspreis für **Gold und andere Edelmetalle** nie völlig gleichgültig, jedoch aus Sicht des Krisenfalles an sich eher untergeordnet. **Denn:**

Gold und andere Edelmetalle - egal zu welchem Preis in diese als **Krisenwährung** investiert wurde – entfalten das **volle Potential an vielfacher Kaufkraft** immer genau dann, **WENN** die Krisen eintreten.

Mit anderen Worten:

WENN die Situation eintritt, dass Sie die vorausschauend angelegte Absicherung in **Gold und anderen Edelmetallen** wirklich benötigen, **DANN** erst zeigt es seinen wahren, enormen Wert für Sie.

Unter anderem dadurch, dass Sie in der Krise in der Lage sein werden, nicht nur Ihre Existenz komfortable zu sichern. Sondern andere Rechte und Werte für vergleichsweise wenig **Gold und andere Edelmetalle** zu erwerben, nämlich:

Immobilien (!), ganze Unternehmen, Aktienpakete, Beteiligungen an Firmen, Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge und Transportmittel aller Art ... und vieles Andere mehr ...

* * *

3.00 Wie sichere ich nun mein (Geld-)-Vermögen optimal ab?

(!) Sie haben sicher im Abschnitt zuvor verstanden,

- warum Ihr konkreter „Einkaufspreis“ für eine Krisenabsicherung in **Gold und anderen Edelmetallen** eine untergeordnete Rolle spielt und
- welches enormes Potential, Chancen und Möglichkeiten Ihnen Ihr **Gold- und Edelmetall-Depot** in der Krise, während der Krise und unmittelbar danach entfaltet.

(falls nicht, lesen Sie das Kapitel bitte nochmals aufmerksam durch und lassen Sie die Möglichkeiten mal in bildlichen Gedanken auf sich wirken ...)

Jetzt geht es also um die konkreten „Mengen“ an **Gold und anderen Edelmetallen** - und wenn wir von Mengen sprechen, meinen wir hier die handelsüblichen Gewichtsmengen in Feinunzen (oz) - beziehungsweise in Gramm (g)

- Das vorweg zu allgemeinen Basis-Daten, die Sie im Anhang finden:
- Die FEINUNZE (oz) ist das Gewichtsmaß, in der Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin, Palladium traditionell gemessen und gehandelt werden
- 1 Feinunze (Abkürzung: oz) = entspricht 31,103477 Gramm (Abkürzung: g)

* * *

3.10 Wenn die Krise da ist – wie viel Zeit muss ich dann in etwa überbrücken können?

Ohne Zweifel eine ernste, gute und wichtige Grundfrage.

Wir gehen einmal davon aus, dass es sich nicht um eine globale Katastrophe wie zum Beispiel einen globaler Atomkrieg oder sonstigen „Weltuntergang“ handeln wird.

Sondern „nur“ um eine (weitere) Finanzkrise, eine Wirtschaftskrise, einen Zusammenbruch des Banken- und Finanzsystems, „Staatsbankrotte“.

Zwar sind auch das sehr ernste und bedrohliche Ereignisse, die jedoch aus historischer Sicht weder als einmalig noch als selten anzusehen sind.

Alle (historisch belegten) Erfahrungen zeigen:

es gibt nach jedem Staatsbankrott („Währungsreform“) und Dergleichen immer wieder einen raschen Neubeginn des wirtschaftlichen Austauschs von Menschen und Unternehmen.

Das Leben geht bekanntlich weiter – auch besonders was Wirtschaft, Arbeit, Erwerbstätigkeit, Fleiß und Streben der Menschen anbelangt.

Und es wird auch – egal wie der Staat und sein neues Geld sich dann immer nennen mag – auch eine neue *Währung* zum Wirtschaftlichen Austausch untereinander geben.

Insgesamt gehen wir daher von einer Übergangszeit von ca. 6 Wochen bis zu 3 Monaten aus, die Sie mit **Gold und anderen Edelmetallen** überbrücken müssten.

* * *

3.20 Vernünftige Zielsetzungen – die Basis jeder guten Vorsorge

(!) als Zielsetzungen geht es also für Sie und Ihre Familie sowie ggf. Ihr Unternehmen darum:

- diese Krisenzeit und Übergangszeit bis zu einem Neubeginn unbeschadet und sicher zu überstehen,
- die aus jeder Krise sich bietenden einmaligen Chancen durch das Potential Ihrer Rücklagen in **Gold und anderen Edelmetallen** optimal nutzen zu können.

Sie benötigen dafür:

1. **Gold und andere Edelmetalle** für eine solide **Bestreitung Ihrer Existenz** - des Lebensunterhaltes Ihrer Familie – inkl. Medizinischer Versorgung
2. **Gold und andere Edelmetalle** für den weiteren Betrieb und die Unterhaltung Ihres Unternehmens, Ihrer Immobilien, Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge sowie der Bezahlung Ihrer Mitarbeiter(innen) und natürlich auch für Wartung, Reparaturen und Ersatzteile
3. **Gold und andere Edelmetalle** für **Investitionen in sich bietende Chancen**, Käufe, Beteiligungen etc.

* * *

4.00 Die Art Ihrer Anlagen und Rücklagen in Gold und anderen Edelmetallen

Es gibt für Sie grundsätzlich zwei Formen, in denen Sie **Gold und andere Edelmetalle** erwerben können und auch erwerben sollten:

1. in Form von **MÜNZEN**
2. in Form von **BARREN**

(!) **REGEL:** für Gewichte bis 1 Feinunze wählen Sie immer MÜNZEN - für größere Gewichtsmengen BARREN, die proportional dazu dann auch günstiger sind.

(!) **REGEL – besonders wichtig:**

Wenn Sie Münzen erwerben, kaufen Sie nur sogenannte **Bullion-Münzen** – das sind solche Münzen, die auch als „offizielles Zahlungsmittel“ (aber unabhängig vom Edelmetallwert) schon jetzt „staatlich zugelassen“ wären.

Erkennbar an der Prägung wie im Beispiel des „Wiener Philharmonikers“ in Silber (s. Bild)

Das - und die Tatsache, dass bei *Bullion-Münzen* nur das tatsächliche Feingewicht an Edelmetall zählt, sind die wichtigsten Unterschiede zu den unzähligen angebotenen „SAMMLER-MÜNZEN“

(!) **Dazu gleich der dringende Rat:**

Hände weg von Sammler-Münzen

Sie sind durchblickender, vorausschauender Anleger, der Krisen-Vorsorge betreibt. Aber **kein** Münz-Sammler oder Spekulant!

Der Preis von Sammler-Münzen besteht nämlich nicht alleine aus dem Feingehalt an **Gold oder anderen Edelmetallen** – sondern zu einem Großteil aus einer *rein psychologischen Preis-Komponente*“ : dem **Sammler-Wert**.

Der **Sammlerwert** jedoch ist weder objektiv messbar, noch rational bestimmbar. Reine Sammel-Leidenschaft und Sammler-Psychologie eben.

Daher sind Sammlermünzen in Bezug auf das tatsächlich enthaltene **Gold- Edelmetall-Feingewicht** immer überteuert. Und genau das kommt Sie im Krisenfall doppelt teuer zu stehen:

1. haben Sie das was im Ernstfall wirklich zählt: nämlich das reine Feingewicht an **Gold und anderen Edelmetallen** unnötig teurer eingekauft.
2. Im Krisenfall zählt der Sammlerwert voraussichtlich dann nichts – nur der „nackte“ Wert an Edelmetall-Feingewicht, der in der Sammlermünze enthalten ist.

Bullion-Münzen und **Barren** haben in der Regel stets ein Feingewicht und einen Reinheitsgrad von 999/1000 – Sammlermünzen in der Regel nicht.

Darauf sollten Sie in jedem genau Falle achten!

Beispiele:

Der „Wiener Philharmoniker“ der staatlichen Münzanstalt Österreichs in Gold und Silber zu jeweils 1 Feinunze (oz) und mit einem Reinheitsgehalt von 999/1000 = dem technisch-physikalisch maximal herstellbaren Reinheitsgrad.

(!) Der „**Wiener Philharmoniker**“ ist in Gold und Silber auch unser eindeutiger Favorit unter den *Bullion-Münzen* und daher auch unsere glasklare **Nr-1-Empfehlung für Ihr Edelmetall-Depot.**



Abbildung 6: Der WIENER PHILHARMONIKER in SILBER – Vorderseite



Abbildung 5: Der WIENER PHILHARMONIKER in SILBER (1/1 oz)

(weitere Infos zu Gewichten, Umrechnungen, Reinheitsgraden von etc. finden Sie im Anhang)

* * *

4.10 Die „Stückelungen“ - oder: in der Krise brauchen Sie vor allem auch „Kleingeld“

Auch wenn die Krise da ist, müssen Sie Wasser, Lebensmittel kaufen, Miete, Kraftstoffe/Benzin, Heizstoffe, Energie (elektr. Strom), Geräte, Werkzeuge, Ersatzteile, Maschinen auch bezahlen können.

Mit dem wertlos gewordenen Geld geht das nicht mehr – die bunten Papierscheine und öden Münzen aus wertlosem Billigmetall will keiner mehr haben.

Schon gar nicht für wertvolle Waren, Produkte, Maschinen und Dienstleistungen eintauschen.

Sie haben jedoch weise und vorausschauend vorgesorgt und holen Ihre **Gold- und Edelmetall-Reserven** nun aus dem gut gesicherten, geheimen Versteck.

Doch um Himmels Willen, was machen Sie mit einem Barren von 1 kg - Gewicht dann beim Bäcker, Bauern oder an der Tankstelle?

Feilen Sie davon dann vielleicht für Brot und Backwaren, für Gemüse, Obst, Käse und Milch oder eine Tankfüllung Ihres Fahrzeuges vom Ihrem Kilo-Barren ein paar kleine Goldkrümel oder Späne ab?

Völlig absurd? JA, das ist es!

Es ist total absurd, als Krisenwährung und Absicherung nur mittlere und große Barren anzuschaffen – selbst wenn die Geldsumme für diese Mengen für Sie heute kein Problem darstellt

Klar, logisch sind große Barren und Münzen verhältnismäßig günstiger als „ kleine Stückelungen“ - also Klein-Barren und Klein-Münzen.

Aber nur mittlere und große Einheiten ? Das ist einfach für die Praxis, für die Lebenswirklichkeit völlig untauglich und schlicht nicht zu Ende gedacht.

Bitte nie vergessen: Es geht vorrangig darum, mit der sicheren Krisenwährung eine Krise unbeschadet zu meistern und die sich gerade dann bietenden, einmaligen Gelegenheiten optimal nutzen zu können.

Und genau dazu brauchen Sie in der Wirklichkeit des Lebens auch dann eines dringend: „**Kleingeld**“ - und nicht nur *Kilo-Brocken*.

(es sei denn: Sie wollen bei jedem Kauf von Brot, Gemüse, Käse, Fleisch etc. immer auch gleich die ganze Bäckerei und den Bauernhof mit dazu kaufen ...wovon wir aber nicht ernsthaft ausgehen wollen ...)

* * *

4.20 Ihr optimales persönliches Vorsorge-Depot

Lassen Sie uns an Hand eines Muster-Depots praktisch erläutern, wie Sie Ihr persönliches Depot optimal bestimmen.

Mit den Beispiel-Kalkulationen lernen Sie die Kriterien sehr einfach und schnell kennen – und für Sie individuell anzuwenden.

* * *

Diese Berechnungen erfolgen unter Berücksichtigung folgender realistischen, lebens- und praxisnahen Annahmen (die auch historischen Erfahrungen entsprechen):

- **Gold und andere Edelmetalle steigen so gewaltig im Wert / Tauschwert, dass Ihnen die hohen derzeitigen Preise nahezu lächerlich erscheinen werden**
- aber auch die Preise für – knapp werdende – Güter, Waren, Produkte sowie auch Arbeit und Dienstleistungen werden „durch die Decke gehen“ - weshalb wir gerade bei Lebensmitteln und allen anderen existentiellen Grundbedürfnissen inkl. Medizinischer Versorgung das Tauschverhältnis lieber etwas pessimistischer kalkulieren. So bleiben Sie auf der sicheren Seite.
- In allen bekannten Krisensituationen hat es immer skrupellose Geschäftemacher (und „Kriegsgewinnler“) gegeben, welche die Notlagen anderer schamlos und rücksichtslos ausnutzen wollen. Bereiten wir uns besser gedanklich darauf vor, in

Ausnahmesituationen auch mal die unverschämten *Mondpreise* solcher Subjekte notgedrungen in Kauf nehmen zu müssen.

- Wenn Sie ein Unternehmen führen, und wenn Sie gerade in der Krise soweit als möglich weiter produzieren und liefern wollen, müssen Sie Ihre Mitarbeiter(inne) und Lieferanten auch weiter bezahlen – in **Gold und anderen Edelmetallen** und/oder in wertvoller gewordenen Naturalien wie Lebensmittel etc.
- Immobilien und andere stabile Sachwerte z.B., Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Transportmittel und wie Anteile an soliden Unternehmen mit Substanz, technischem/innovativen Vorsprung UND gutem Leadership & Management (davon gibt es weltweit wirklich nicht so viele) brauchen Sie NICHT zusätzlich mit **Gold und anderen Edelmetallen** abzusichern.

Diese Realwerte, Sachwerte stellen selbst eine Krisensicherung, sowie einen guten Inflationsschutz *in sich* dar – und werden ebenfalls im Wert kräftig zulegen.

Was sich jedoch nicht gleich zu Beginn der Krise auszahlen wird, sondern im Verlauf und sobald sich der unausweichliche Neubeginn eines Nachfolge-Systems am Horizont abzuzeichnen beginnt.

- Bis dahin müssen Sie diese Realwerte, Sachwerte jedoch erhalten und unterhalten. Dazu zählen neben Energie, Wartung und Ersatzteilen ggf. auch Schutz- und Sicherungsmaßnahmen.
- Für Ihr Unternehmen nehmen Sie die Jahres-Werte der Abschreibungen (AfA) aus der Buchhaltung/Bilanz dafür als Bezugsgröße
- Bei vermieteten Immobilien kalkulieren Sie einen krisenbedingten Mietausfall von mindestens 3 Monaten, besser & sicherer: von 6 Monaten ein.

* * *

Berechnungs-Beispiel

Ihre existentiellen Grundbedürfnisse für Sie selbst und Ihre Familie während der Krise kalkulieren Sie nun auf der soliden Grundlage der vorherigen Annahmen und Szenarien vereinfacht wie folgt:

1. Ihre jetzigen monatlichen Lebenshaltungskosten inklusive Miete, Energie (elektr. Strom, Heizung) im Monats-Durchschnitt (immer aufrunden).
2. Nehmen wir – nur als Beispiel - dafür 3.500,00 € / Monat an.
3. Diesen Betrag multiplizieren Sie nun mit Zwei (2). Grund? Wegen des zu befürchtenden enormen Preisanstiegs im Krisenfall für alles Lebensnotwendige. Das macht im Beispiel dann also 7.000,00 € pro Monats-Durchschnitt
4. Wir rechnen mit einem schlimmen Fall und einer langen Dauer von 6 Monaten, bis sich wieder ein Neues Finanz- und Wirtschafts-System gefunden und realisiert hat.

Ergibt in diesem Beispiel Summa Summarum (6 Monate x 7.000,00 €) = **42.000,00 € Krisenabsicherung**

5. Davon sichern Sie ca. **3/4**= 31.500,00 – aufrundet:
32.000,00 € in Gold und etwa **1/4** = rund **10.000,00 €** in Silber ab.
6. An **Gold** kaufen Sie **sowohl Barren** als auch **Bullion-Münzen** (Mischung & Stückelungen folgen gleich noch extra)
7. An **SILBER** kaufen Sie nur **Bullion-Münzen** – *wir empfehlen hier wie schon erwähnt unseren Favoriten:*

die **Wiener Philharmoniker Silbermünze mit 1 Feinunze (999/1000)** – bei einem Preis von durchschnittlich etwa 20 € ist diese Stückelung bereits als „Krisen-Kleingeld“ im Bereich **SILBER** gut tauglich und völlig in Ordnung.

* * *

Nun noch die Mischung und Stückelung des Muster-Depots an Gold in unserem Beispiel von 42.000 €-Krisenvorsorge:

a) 2 x Barren Feingold (999/1000) zu je **100 Gramm** (das sind ungefähr rund 6,5 Unzen Feingold) - 3.600,00 x 2 = ca. rd. derzeit:
7.200,00 €

b) 3 x Barren Feingold (999/1000) zu je **20 Gramm** (das sind ungefähr etwas weniger als 2 Unzen Feingold) - 725,00 x 3 = ca. rund derzeit:
2.175,00 €

c) 12 Stück Bullion-Gold-Münzen zu je 1 Feinunze = 1/1 oz (am besten den „Wiener Philharmoniker“ in Gold) -1.125,00 x 12 = ca. rund derzeit:
13.500,00 €

d) 6 Stück Bullion-Gold-Münzen zu je 1/2 Feinunze = 1/2 oz (z.B. den „Wiener Philharmoniker“ in Gold) - $600 \times 6 =$ ca. rund derzeit:

3.600,00 €

e) 12 Stück Bullion-Gold-Münzen zu je 1/4 Feinunze = 1/4 oz (z.B. den „Wiener Philharmoniker“ in Gold) - $300 \times 12 =$ ca. rund derzeit:

3.600,00 €

f) 20 Stück Bullion-Gold-Münzen zu je 1/10 Feinunze = 1/10 oz (z.B. den „Wiener Philharmoniker“ in Gold) - $125 \times 20 =$ ca. rund derzeit:

2.500,00 €

(Summe Krisenvorrat in Gold in diesem Beispiel: 32.575,00 € - derzeitiger Anschaffungswert)

* * *

Jetzt fehlt noch der Anteil an **SILBER**-Münzen in Ihrem **Krisen-Vorsorge-Depot:**

g) 400 Stück Bullion-SILBER-Münzen zu je 1 Feinunze = 1/1 oz (z.B. den „Wiener Philharmoniker“ in Silber)- 20,00 € x 400 = ca. rund derzeit:
8.000,00 €

h) 200 Stück Bullion-SILBER-Münzen zu je 1/2 Feinunze = 1/2 oz (z.B. den „Arche Noah“ in Silber) – 10,00 € x 200= ca. rund derzeit:
2.000,00 €

(Summe Krisenvorrat in SILBER in diesem Beispiel: 32.575,00 € - derzeitiger Anschaffungswert)

* * *

Dieses Beispiel soll Ihnen lediglich eine gute Orientierung für Ihr persönliches **Krisen-Vorsorge-Depot** geben. Selbstverständlich können Sie nach diesen Anhaltspunkten Ihr Krisen-Depot nach Ihren Vorstellungen frei mischen.

Grundlegend wichtig bleibt es jedoch, dass Sie auf jeden Fall zuerst Ihren persönlichen KRISEN-BEDARF an benötigter KAUFKRAFT / TAUSCHWERTEN realistisch und vollständig bestimmen!

Halten Sie sich dabei an diese einfache Regel:

Für jede weitere 1.000,00 Euro an aktuellem Bedarf oder Kaufpreis (Kaufwert, Gegenwert) rechnen Sie einfach 1 Feinunze Gold (1/1 oz) zu IHREM **Krisen-Vorsorge-Depot** dazu.

(oder oder eben die entsprechende Menge in Silber-Münzen)

* * *

Eine gute Alternative zu Einzel-Barren stellen übrigens auch die sogenannten **COMBI-BARS** © dar



Abbildung 7: Abbildung 3: ein
50 x 100 mm (20 x 40 mm)

Hier handelt es sich – ähnlich wie bei einer Tafel Schokolade – um eine Tafel an Klein-Barren von zum Beispiel je 1 Gramm

100 x 1 Gramm-Stücke in einer Tafel von 100 Gramm Gesamtgewicht sind etwas teurer als ein normaler 100-Gramm-Barren.

Aber auch wieder günstiger, als würden Sie 100 Barren von je 1 Gramm einzeln kaufen.

Vorteile von Combi-Bars :

- günstiger Gesamtpreis (geringer als bei einzelnen Klein-Barren)
- Flexibilität – im Krisenfall können die Kleinbarren als „Kleingeld“ theoretisch einzeln entnommen und verwendet werden

Hier nochmals der dringende Hinweis: denken Sie dabei unbedingt praxis-orientiert an „Krisen-Kleingeld“

(!) Regel: Erst wenn Sie Ihr *Krisen-Vorsorge-Depot* eingerichtet haben, können (und sollen) Sie noch an weitere Edelmetall-Reserven denken, bei denen dann auch gerne größere Barren ab 250 Gramm mit dabei sein können.

Zur Verdeutlichung der Gegenwerte von **Gold und anderen Edelmetallen** zum „Papiergeld“ mag auch dieser bildhafte Vergleich dienen:

- ein Wiener Philharmoniker in Gold zu 1 Feinunze entspräche im Durchschnitt in etwa einem 1.000-Euro-Schein (den es nicht gibt)
- Eine Goldmünze mit 1/2 Feinunze Gold (aktuell rd. 600 €) entspräche mehr als einem 500-Euro-Schein (den die Großmeister unseres Finanzsystems schon abgeschafft haben)
- Eine Goldmünze mit lediglich 1/4 Feinunze Gold liegt mit 300 € deutlich über unserem 200-Euro-Schein (den die elitären „Macher“ vor und hinter den Kulissen demnächst auch abschaffen werden) – für 200 € reicht ein Klein-Barren von 5 gr Gold (999/1000)
- Eine Goldmünze mit nur 1/10 Feinunze Gold = ca. 3,1 Gramm kostet aktuell etwa 125 € - also mehr als unser 100-Euro-Schein (der lt. Inoffiziellen Insider-Berichten auch schon mittelfristig auf der „Abschuss-Liste steht– im Zuge der möglichst vollständigen Abschaffung jeglichen (anonymen) Bar-Verkehrs zu Gunsten einer Total-Kontrolle aller Finanz-Transaktionen und jedes noch so kleinen Zahlungsvorganges ...)

- Erst mit einem winzigen 1-Gramm-Barren in Gold (999/1000) – aktueller Marktwert um die 38 € - liegen Sie im Bereich einer 50-Euro-„Banknote“
- Jedoch erst mit 1 Stück Wiener Philharmoniker in Silber mit 1/1 Feinunze SILBER halten Sie quasi einen 20-Euro-Schein in der Hand – für 10 € genügt eine SILBER-Münze von 1/2 oz (Feinunze)

* * *

Sie sehen also:

Es ist auf den 2. Blick gar nicht so einfach und selbstverständlich, das in der Krise nötige Kleingold in Form von **Gold und anderen Edelmetallen** sinnvoll zusammen zu stellen ...

(zur Ergänzung Ihrer persönlichen Anlage-, Vorsorge- und Krisenstrategie folgen zum Schluss unter 5.00 noch einige wichtige und wertvolle **Tipp`s** – auch zu einer weiteren „*Krisenwährung*“, die Ihnen gute Dienste leisten werden – lesen Sie den Report also bitte unbedingt vollständig, um auch wirklich stets einen maximalen Nutzen daraus ziehen zu können)

* * *

Aktuelle Preise für Gold und Silber zum Vergleich

(Stand Juni 2017)

die Aktuellen Preise für Gold (Juni 2017) schwanken um 1.150,00 € für 1 Feinunze (oz) bei Münzen – und um 36.500,00 € für einen Barren von 1 Kilogramm.



Abbildung 8: Der WIENER PHILHARMONIKER in SILBER – Vorderseite

Sie sehen 1 Unze (oz) Gehalt an Feinsilber aufgeprägt

Ebenso einen „ offiziellen Münzwert“, der die Münze damit auch zu einem offiziellen, staatlichen Zahlungsmittel macht

Genau daran erkennen Sie eine sogen. Bullion-Münze

(die Münze aus reinem Silber ist natürlich weit mehr wert als dieser lächerlich geringe Betrag von 1,50 Euro)

Ein Wiener Philharmoniker von 1 Feinunze (oz) in **SILBER** kostet momentan (08. Juni 2017) um die 18 EURO.

Nebenbei bemerkt:

aus unserer Sicht ist Silber derzeit **unterbewertet** – schon wegen der überproportionalen Nachfrage nach Gold, was durchaus auch einige spekulative Aspekte und Hintergründe hat.

Gold wird im Preis nicht unbedingt wieder „nachgeben“ - Silber jedoch wieder weiter steigen.

Und bedenken Sie bitte:

gerade die **Silbermünzen** zu 1/1 oz und 1/2 oz sind das klassische und praktische „**Krisen-Kleingeld**“ (also etwa ein 10 oder 20-Euro-Schein)

Wenn die Krise erst einmal da ist, dann steigt wie gesagt der Wert augenblicklich beim realen Tausch gegen Güter, Waren, Dienstleistungen etc. sowieso enorm an.

* * *

4.30 Wo Gold und andere Edelmetalle jedoch KAUFEN ?

(!!!) **Eiserne Regel:**

Immer bei renommierten, seriösen Handelsunternehmen wie zum Beispiel **PRO AURUM** und **PHILORO** .

(**PHILORO** ist dabei derzeit nicht nur wegen besonders günstiger Konditionen und fairer, seriöser Abwicklung unser Favorit und unsere Nr. 1-Empfehlung. Übrigens gerade auch bei „Tafelgeschäften“ also anonymen An- und Verkäufen in BAR)

NIEMALS bei eBay oder über ähnliche Anbieter-Plattformen ! Davor können wir jeden denkenden, ernsthaften Anleger in **Gold und anderen Edelmetallen** nicht genug warnen!

Für die typisch deutschen „Schnäppchen-Jagt“ nach sonstigen Artikeln ist ja nichts dagegen einzuwenden. Aber wenn es um echte Werte wie **Gold und andere Edelmetallen** und auch um größere Geldbeträge geht, hört der Spaß bei der Suche nach „Billigstangeboten“ auf Versteigerungsplattformen endgültig auf.

Wer so naiv ist und meint, dass gerade bei so begehrten, wertvollen und raren Dingen wie **Gold und anderen Edelmetallen** ausgerechnet die überall aktiven Trickser und Betrüger nicht vertreten seinen, dem ist leider nicht mehr zuraten und zu helfen.

Natürlich wurden und werden **Gold und andere Edelmetalle in Form von Münzen als auch Barren** gefälscht – zu allen Zeiten war das so.

Die **beste Versicherung und Vorkehrung** vor Betrügern und sonstigen „Reinfällen“ bietet nur der wirklich absolut zuverlässige, seriöse Händler bzw. Handelsunternehmen, das Ihnen faire Konditionen

garantiert – orientiert am aktuellen Markt und offiziellen Handelskursen (z.B. bei www.gold.de in guten Übersichten dargestellt)

Seröse Handelsunternehmen wie **PHILORO** und **PRO AURUM** haben in verschiedenen Städten Niederlassungen und Filialen.

Im Zuge der positiven Geschäftsentwicklung kommen stetig neue Standorte hinzu, die Sie am Besten aktuell online unter:

www.proaurum.de und www.philoro.de erfragen.

Befindet sich keine Filiale in Ihrer Nähe - oder wäre die Anreise schlicht zu weit, zu aufwendig und damit unwirtschaftlich – können Sie natürlich bei KAUF auch auf den Versand zurück greifen.

Hinweis: natürlich müssen Sie ein „Tafelgeschäft“, das heißt: ein anonymer Kauf in bar – immer auch persönlich vor Ort beim Händler tätigen.

Beim Versand zahlen Sie per Bank / Überweisung und es kommen noch etliche Versandkosten inklusive Versicherung der Wertsendung hinzu, die Sie mit einkalkulieren müssen.

Einen VERKAUF von Alt-Gold etc. sollten Sie immer persönlich vor Ort bei einem serösen Händler durchführen. Näheres dazu noch im Kapitel:

> **4.50 Wo & Wie *ALTGOLD* optimal verkaufen ?**

* * *

4.40 Wo und Wie Gold und andere Edelmetalle wirklich SICHER AUFBEWAHREN ?

Bevor wir auf die klassischen und andere Aufbewahrungsmethoden eingehen, sollten Sie sich vor allem anderen immer sehr bewusst darüber sein:

(!) Gerade in einer Krisensituation ist es vor allen anderen Erwägungen absolut wichtig, dass Sie auch problemlos, gefahrlos und zuverlässig an Ihr *KRISEN-VORSORGE-DEPOT* auch heran kommen !

Wenn das – zum Beispiel weil Sie mit großer Kreativität eine Lagerung oder ein Versteck erdacht haben – NICHT der Fall sein sollte, haben Sie sich und Ihre Familie selbst „Schachmatt“ gesetzt.

Mehr als nur „dumm gelaufen“. Das wäre nämlich absolut fatal – denn es geht um nichts weniger als um Ihr Überleben. Das sollten wir uns mit gebührender Ernsthaftigkeit – bei aller Zuversicht, Mut und Lebens-Optimismus – bei solchen Fragen immer gut vor Augen halten.

* * *

I. Zuhause lagern

Ein klassischer Lagerort ist die eigene Wohnung, das eigene Haus und ein eigenes Grundstück.

Dort ist Ihr *KRISEN-VORSORGE-DEPOT* im Prinzip genau so sicher, wie Ihre Einrichtung insgesamt und andere Wertgegenstände in der Wohnung. Dabei immer vorausgesetzt: Sie alleine wissen davon (prahlerisches Herumerzählen erhöht das Sicherheitsrisiko gewaltig!)

Jedoch wird die generelle Beurteilung eines Einbruchs, Diebstahls oder gar Raubes sachlich und realistisch nötig sein. Das nützt Ihnen auch ganz allgemein.

Wichtige Gesichtspunkte – Kriterien – Fragen

Wo genau liegt die Wohnung – in welchem Umfeld?

Großstadt, mittlere Stadt, Kleinstadt, Dorf, ländliche Struktur? Welches Bundesland ? Welche Region / Einzugsgebiet dort ?

Sozialer Brennpunkt – oder gar in Nähe einer sogenannten „**NoGo-Aerea**“ ? (die zwar von offizieller Stelle weiter beharrlich abgeleugnet werden – dennoch haben wir faktisch in Deutschland an einigen Orten solche Viertel und Gebiete „rechtsfreier Räume“ aus denen sich der Staat als Ordnungsmacht de facto bereits zurück gezogen, bzw. weitestgehend durch „Wegsehen & Kleinreden“ *kapituliert* hat)

Mietwohnung im Parterre oder in oberen Stockwerken?

Oder Eigenes Haus ? Freistehend? Eventuell mit großzügigem Grundstück drum herum? Oder Reihenhaus ?

Wie sind :

1. das Haus selbst, das Grundstück und seine Zugangs- und Zufahrtswege selbst gegen unbefugtes Betreten gesichert?
2. Wie ist das Gebäude zusätzlich gegen unbefugten Zugang gesichert?
3. Wie ist Ihre Wohnung / Eigentumswohnung (im Haus) selbst gegen Einbruch gesichert ?

* * *

Wenn Sie alle diese Fragen positiv zur Zufriedenheit beantworten können, ist an sich nichts dagegen einzuwenden, Ihr *KRISEN-VORSORGE-DEPOT* zuhause in der Wohnung / Eigentums-Wohnung oder im Wohnhaus unter zu bringen.

Doch auch dort sollten Sie diese Gegenstände von besonderem Wert zusätzlich sichern und auch möglichst verstecken.

Bitte nicht dabei den Wandtresor hinter einem Bild ! Das ist nämlich zu dämlich. Es sei denn: als **geschickte, sehr clevere Ablenkung:**

- echter Wandtresor hinter dem obligatorischen Bild klassisch-klicheehaft „getarnt“

- aber total leer oder nur bedeutungsloser Tand als „Schein-Wertsachen“

Ihre wirklichen Wertsachen Ihres **KRISEN-VORSORGE-DEPOT** sind derweil unauffällig zum Beispiel in der Erde größerer Topf-Pflanzen / Solitär-Pflanzen verteilt.

Und / oder im Bodengrund eines (wirklich größeren) Aquariums.

Hat das eventuell Ihre Phantasie für ein wirklich cleveres Versteck angeregt?

Wunderbar – entwickeln Sie eigene, wirklich gute & kreative Ideen, die an Ihre Wohnung, Umgebung und Ihren persönlichen Lebensstil angepasst sind.

* * *

Schlechte bis *hundsmiserable* **Verstecke** in Haus und Wohnung sind neben dem sprichwörtlichen „Kopfkissen“ beispielsweise:

- sämtliche Kommoden, Schubladen und Bücher-Regale
- Geschirr, Küchentöpfe usw.
- Kleiderschränke und Fächer
- PKW und andere Fahrzeuge
- die Garage

Verstecke in Fahrzeugen sind genau so sicher vor zum Beispiel Einbruch und Diebstahl, wie die Fahrzeuge selbst: nämlich gar nicht.

(wie Sie wissen, hat es die *High-Tech*-Automobil-Industrie bis heute nicht geschafft, ein einigermaßen einbruchs- und diebstahl-sicheres Fahrzeug zu bauen ... oder es schlicht nicht schaffen wollen ...)

Wenn Sie ein Eigenheim mit einem Grundstück besitzen, eröffnen sich auf Ihrem Grundstück eventuell weitere sinnvolle Versteckmöglichkeiten.

Achten Sie wie gesagt bei allen diesen Verstecken und Maßnahmen immer zuerst darauf, dass Sie selbst die Wertsachen wiederfinden und immer selbst freien Zugang dazu haben.

Das kann gar nicht genug betont werden.

* * *

Zum Schluss hierzu dieser wichtige rechtliche Hinweis und Rat:

Wenn Sie solche Wertsachen wie Ihr **KRISEN-VORSORGE-DEPOT** irgendwo zu Hause lagern wollen, informieren Sie bitte unbedingt Ihre Hausrat- und Diebstahl-Schutz-Versicherung darüber.

Informieren Sie sich, ob der Geldwert dieser Edelmetall-Reserven bereits in vollem Umfang mit versichert ist - welche Ergänzungen und ggf. auch Auflagen zur Police notwendig werden, um vollen Schutz und Ersatz bei Einbruch und Diebstahl zu bekommen.

* * *

PS:

es sei denn, es gibt andere gute Gründe, die Versicherung im konkreten Ausnahmefall nicht mit einbeziehen zu müssen ... oder zu wollen ...

II. Das Bank-Schließfach – der *Klassiker*

Das Bank-Schließfach gilt zu recht als sicher – denn das ist es in „Friedenszeiten“ auch.

Daneben können Sie Ihr Edelmetall auch bei zertifizierten Händlern aufbewahren lassen, die Ihnen als Kunden solchen Service gegen Gebühren auch anbieten.

Ein solches Schließfach können Sie in Deutschland nicht anonym einrichten – und ein Schließfach bei einem Bankinstitut im Ausland – zum Beispiel der sicheren Schweiz – bringt Ihnen nur dann im Krisenfall auch wirklich Vorteile, wenn Sie dort leben und wohnen.

Bleiben Sie immer realistisch – denken Sie praktisch.

Je nach Art und Schwere der Krise müssen Sie mit Unruhen – dem Zusammenbruch der sogenannten „Öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ rechnen, mit der es in aktuell in „Friedenszeiten“ in manchen Gebieten mancher Städte sowie auf Bahnhöfen etc. ohnehin nicht mehr so weit her ist ...

Können Sie davon ausgehen, gemütlich ins Ausland reisen und dort dann auf Ihr Krisen-Depot zugreifen zu können? Das wäre doch schlicht naiv und völlig fern aller Realität, nicht wahr ?

Können wir aber zumindest sicher sein, wenigstens auf das Schließfach bei einer Bank im eigenen Land – beispielsweise Deutschland – auch in einer Krise noch problemlos Zugang zu haben?

Auch das muss aus folgenden realistischen, vernünftigen Erwägungen zumindest sehr in Frage gestellt bleiben:

* * *

A) Szenario Finanzkrise der Stufe 1

– ohne allgemeine Unruhen, ohne Zusammenbruch der Öffentlichen Ordnung und ohne „bürgerkriegs-ähnliche Zustände“ -

Sie können Ihre Bank zwar noch sicher erreichen, aber der freie Zugang zu Ihrem Schließfach ist genauso fraglich, wie die freie Verfügung über Ihre Geldkonten. Warum?

Nun, die tollen illusionären Rettungs-Schirme haben sich als das heraus gestellt, was sie immer waren: Seifenblasen. Und die sind gerade zusammen mit dem ganzen maroden Schulden-System geplatzt.

Der Staat ringt um sein Überleben – sprich: Vermeidung des endgültigen „Staatsbankrottes“. Was wird der Staat (und andere EU-Staaten) also sehr wahrscheinlich tun?

Das was für diesen „Ernstfall“ bereits auf Zypern etc. praktisch eingeübt worden ist:

„Einfrieren“ der Bankkonten und Beschlagnahmung der Kundengelder

Davon können wir mit ziemlicher Sicherheit ausgehen.

Was aber macht Sie so sicher, dass das gleiche Spiel nicht auch mit den Bank-Schließfächern gemäß „Notstands-Verordnung“ durchgezogen wird – und die verlockenden Schätze dort unangetastet lässt?

* * *

B) Szenario Finanzkrise der Stufe 2

– schwere Finanzkrise, Zusammenbruch der Währung (Dollar, Euro) , Staatspleiten (vorneweg Italien, Griechenland, Portugal und auch Frankreich) werden offiziell eingeräumt und reißen weniger bankrotte „gesündere“ Länder wie Deutschland mit in den Abgrund des gefürchteten „*Domino-Day*“ -

Gefährlich naiv zu glauben, das ginge ohne Unruhen, Krawalle und schwerste Beeinträchtigungen der inneren Sicherheit und Ordnung ab.

Gehen wir lieber davon aus, dass allein der Weg zur Bank und zum Schließfach-Depot schon ein gefährliches Abenteuer darstellen wird.

Ganz zu Schweigen von der mit an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit, dass die Banken bereits längst für Kunden geschlossen haben.

Alle weiteren Arten von möglichen Krisensituationen bis hin zu Kriegs – und auch Bürgerkriegs-Szenarien wollen wir hier nicht näher beleuchten. Das würde auch den Rahmen eines „Goldreports“ und des Themas ´der Krisenwährung bei weitem sprengen.

* * *

Wenn wir realistisch bleiben und auch die Dinge zu Ende denken (das sollte man/frau immer tun !), müssen wir nüchtern feststellen:

auch das an sich sichere Bank-Schließfach bietet trotz aller Vorteile in einer echten Krisensituation nicht die optimale Vorsorge-Lösung

Bedenken Sie an dieser Stelle auch einmal etwas ganz anderes, was auch ohne allgemeine Krise eintreten könnte:

- Finanzielle Engpässe im Unternehmen und/oder Privat,
- Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz oder gar eine Insolvenz

Tritt der Insolvenzfall ein, können Sie sich darauf verlassen, dass die Gläubiger, der Insolvenzverwalter und auch das Finanzamt nicht nur Ihre sämtlichen Konten beschlagnahmen und verwerten – sondern natürlich auch alle schönen Schließfächer.

Denn diese sind ja weder anonym, noch besonders geschützt.

Ihre Bank(en) legen diese in diesem Fall genau so offen, wie alle Ihre sonstigen Konten, Wertpapierdepots und was Sie sich sonst noch Hübsches aufgebaut und angelegt haben.

(*Game Over* also – falls Ihr **Krisen-Vorsorge-Depot** nicht doch anonym auf Sie wartet, bis Sie es brauchen.

Auch wenn der Ort der Aufbewahrung nicht so hohe Sicherheit vor Einbruch und Diebstahl verspricht, wie ein Bank-Schließfach in *Friedenszeiten* ...

* * *

PS – zu Ende gedacht:

wenn Sie Ihr **Krisen-Vorsorge-Depot** zusätzlich gegen Verlust wie Einbruch, Diebstahl versichert haben, weiß „man“ an Hand der Versicherungspolice im Krisen- und Insolvenzfall natürlich auch, dass es existiert ... bzw. kann das auf diese Weise ziemlich leicht heraus gefunden werden ...

WIE Gold und andere Edelmetalle aufbewahren?

Es dürfte sich von selbst verstehen, die wertvollen Teile Ihres Krisen-Vorsorge-Depot´s auch ordentlich und angemessen aufzubewahren.

Damit sind aber keine repräsentativen Behältnisse gemeint.

Wenn Sie sich insgesamt gegen die Anschaffung eines Tresors im Haus entscheiden, kaufen Sie für Krisenfall und Transport zur (versteckten) Lagerung:

stabile Beutel, Behälter und besonders auch Transport-Behälter mit folgenden Eigenschaften:

- **wasserdicht**
- **staubdicht**
- **öl- und säurefest**
- **reissfest, bruchfest**
- **alterungsstabil und verrottungs-sicher**

Metallbehälter (Alu- oder Edelstahl) müssen nicht sein (sondern erhöhen auch nur die Möglichkeit der Entdeckung mittels Metall-Detektoren.

Zudem erhöhen Metallbehälter unnötig das Gewicht beim Transport, der im Krisenfall ja mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht per PKW erfolgen wird.

Gehen wir lieber davon aus, den persönlichen Krisen-Schatz im Handgepäck, im Rucksack oder am Leibe zu tragen. Auch bei der Aufteilung an mehrere Personen muss dieser Faktor vorausschauend in Betracht gezogen werden.

Unser Beispiel-Depot hat bereits ein Netto-Gewicht von etwa rund **16,50 Kilogramm.**

Mit dem aktuellen Gegenwert von etwa 42.000 Euro tragen Sie keineswegs bereits ein größeres Vermögen bei sich.

Aber wenn Sie zusätzlich zu Ihrer Notfall-Ausrüstung auch noch diese 16,5 Kilo dauernd zu tragen haben – zu Fuss oder per Fahrrad – und das auch noch über weitere Strecken, kann dieses Gewicht schnell zur Last und zu einem ernstem Problem werden.

Es ist daher nicht sonderlich klug und hilfreich, das Eigengewicht des Krisen-Vorsorge-Depot´s noch durch unpraktische, schwere Verpackungen künstlich zu erhöhen.

Hochwertige, reißfeste Beutel mit ZIP-Verschluss, hochwertige Kunststoff-Behälter (TUPPERWARE ist zwar hier das Teuerste, aber auch immer noch das Beste) – das erscheint uns die richtige Wahl zu sein.

Stabil gegen Verrottung ist dann wichtig, wenn Sie Barren und Münzen an einem sicheren feuchten, nassen Ort oder im Erdreich vergraben wollen.

Warum später Ihr Depot erst auf brüchig gewordenen Billig-Plastik-Boxen zusammen suchen und von Dreck befreien müssen, selbst wenn es dem Edelmetall an sich nichts schadet ?

Wählen Sie also gute, zuverlässige, haltbare Verpackungen und teilen Sie diese sinnvoll auf.

Dann können Sie auch – in einer schlimmeren Krise – Ihr Edelmetall-Depot flugs in einen guten Outdoor-Rucksack packen und auf Ihre Reise zum Neubeginn mitnehmen.

* * *

4.50 Wo und Wie **ALTGOLD** optimal verkaufen ?

Altgoldverkauf ist bei der wachsenden Beliebtheit von **Gold und anderen Edelmetallen** ein breites Thema geworden.

Doch warum es überhaupt viel Sinn macht, **ALTGOLD und andere Edelmetall-Stücke zu verkaufen** - das hat vernünftige Gründe:

- der Wert des Schmuckstückes bemisst sich zu einem guten Stück auf einen „Liebhaberwert“ - also einen rein psychologischen Wert
- wegen der verschiedenen Legierungen von Schmuckgold und auch Zahngold, Sammlerstücken, Münzen kann ein objektiver Wert nur ermittelt werden, wenn der tatsächliche Feingoldgehalt zuverlässig analysiert, gewogen und berechnet wird – genau das erledigt ein seriöser Händler für Sie
- das tolle Erbstück, die Erinnerungs-Stücken verstorbene Angehörige mögen einen hohen subjektiven Wert besitzen – allgemein zählt jedoch für eine Wertbestimmung und den Verkauf nur das tatsächliche Feingewicht des Edelmetalls.
- Wenn Sie im Krisenfall Kettchen, Ringe und andere Schmuckstücke zu Geld machen bzw. für Waren eintauschen wollen, machen Sie garantiert immer das schlechteste Geschäft.

(!) Praxis-Tipp: Trennen Sie sich zu Zeiten von den Erinnerungsstücken und Schmuckstücken, die Sie entweder sowieso nicht tragen, oder die bereits beschädigt sind und aufwendig von einem Juwelier repariert werden müssten. Besonders auch von Zahngold.

Sie erhalten dafür einen guten Preis und können sich dafür Münzen und Barren mit Feingewicht (999/1000) ins *Krisen-Vorsorge-Depot* legen, die wirklich immer einen objektiv messbaren und vergleichbaren Wert darstellen.

* * *

Überall will man mittlerweile Altgold und andere Edelmetall-Stücke gerne ankaufen – viele „normale“ Ladenbesitzer haben diesen lukrativen Markt auch für sich entdeckt und springen auf den fahrenden Goldzug auf

Alle möglichen Läden kaufen überall Altgold an – und man fragt sich nach einem Spaziergang durch die Stadt: wer eigentlich noch nicht?

Doch wie überall im Leben und der Geschäftswelt:

nicht alle sind fachlich kompetent und qualifiziert, nicht überall geht es seriös und fair zu.

Wenn Sie mit dem gleichen Altgold (in der Regel Goldschmuck aller Art, Zahngold etc. in verschiedenen Legierungen) sagen wir 12 Ankäufer aufsuchen - was in einer mittleren Stadt auch zu Fuß leicht zu schaffen wäre – dann bekommen Sie wahrscheinlich auch 12 völlig unterschiedliche Angebote und Preise.

Das ist leider das Problem – denn die Verbraucher und Verkäufer sind meistens völlige Laien und auch selten über den aktuellen Handelskurs informiert.

Und wer von normalen Bürgerinnen und Bürgern, kann schon „333er“ und „585er“ Gold in Feinunzen (oz) oder Gramm Feingewicht 999/1000 (=24 „Karat“) präzise selbst auswiegen und umrechnen?

* * *

Aber wo bekommt man stets Top Konditionen?

Bei welchen Händlern werden Sie stets absolut fair behandelt?

Unsere absolute **Nr-1-Empfehlung** für konkurrenzlos gute, faire **Ankauf- Kurse**, sowie eine absolut seröse, schnelle Abwicklung lautet:

philoros EDELMETALLE GmbH

www.philoros.de

mit Hauptsitz in Leipzig

Weitere Niederlassungen / Filialen finden Sie derzeit in:

Berlin, Freiburg, Bremen, Salzburg, Graz, Innsbruck und Eschen

(welche neuen Standort inzwischen eventuell dazu gekommen sind, können Sie am besten auch immer aktuell im Internet unter www.philoros.de nachschauen)

Besondere positive Merkmale, die – nicht nur uns – angenehm aufgefallen sind:

- Die Echtheit und der tatsächliche Edelmetall-Gehalt werden absolut zuverlässig mit professionellen Analyse-Methoden wie zum Beispiel der Röntgenfluoreszenzanalyse und mit Leitfähigkeitsgrad-Messungen ermittelt.
- Als Kunde erhalten Sie beim Verkauf immer den offiziellen Kurspreis, der auch im Internet zum Beispiel bei www.gold.de abgefragt und verglichen werden kann.

Persönliche Altgold-Verkäufe sind sogenannte „**Tafelgeschäfte**“ - was bedeutet:

persönlich – anonym – in Bar

Sofort anonym in Bar bedeutet aber auch, dass Sie einen Händler zwecks Altgoldverkauf persönlich aufsuchen müssen.

Wenn Sie nicht in der Stadt wohnen, in der es bereits eine *PHILORO*-Filiale gibt, weichen Sie auf einen anderen seriösen Händler wie *PRO AURUM* aus.

Gibt es auch dieses Unternehmen nicht bei Ihnen in der Region, suchen Sie sich den nächstgelegenen Händler über www.gold.de.

Wenn Sie noch immer nicht fündig geworden sind, blicken Sie ins Branchenbuch und wenden Sie sich an einen bereits am Ort langjährig etablierten Juwelier und/oder Münzhändler.

Auch wenn Ihr Preis nicht so günstig sein wird wie bei *PHILORO*, wird es immer noch weit vorteilhafter sein, als wenn Sie Zeit und Geld für eine weitere Anreise investieren würden. Dieser Aufwand lohnt dann in der Regel wirklich nicht.

Wichtig ist, einen seriösen, etablierten Händler zu finden UND dessen Angebot mit den aktuellen Kursen im Internet sofort und VOR dem Verkaufsabschluss zu vergleichen.

Von den stets optimalen Konditionen und der schnellen, transparenten Abwicklung konnte sich unser Autor Bert Held auch schon mehrfach praktisch in der *PHILORO* – Filiale in Berlin (Leipziger Platz) persönlich überzeugen.

* * *

Verkauf per Versandgeschäft

Der Verkauf von **Altgold und anderen Edelmetallen** ist selbstverständlich auch zuverlässig im Wege des Versandes zu Käufer möglich.

Seröse Händler wie Philoro bieten dazu einen Online-Rechner, mit dem Sie den Feingehalt Ihrer Schmuckstücke an Gold, Silber, Platin ermitteln können.

Wie bei Philoro sollte der Laie auch online Unterstützung und Hinweise zur richtigen Einordnung seines Schmuckstückes nach Karat bzw. der jeweiligen Legierung erhalten.

Auch sollte der Ankaufs-Preis nach aktuellem Kurswert sofort online angezeigt werden.

Die Abwicklung des Verkaufes auf dem Versandwege erfolgt in mehreren logisch folgenden Schritten – inklusive des gesicherten Versandes an den Händler.

Nach der Bestätigung des Angebotes, das Sie vom Händler per eMail erhalten, wird am Ende der Prozedur der Kaufpreis auf das von Ihnen **angegebene Konto überwiesen.**

* * *

Beim Verkauf im Versandwege ergeben sich auch diese Gesichtspunkte für Sie :

- Zeitaufwand für Registrierung beim Händler, Bestimmung der Stücke online, Verpackung, Versand
- Kosten für den Versand
- Kursveränderungen zwischen Online-Kalkulation und dem Moment der Angebotsbestätigung. Da können Tage dazwischen liegen – und es gilt immer der Zeitpunkt der konkreten Verkaufsoffer am Schluss
- Keine verbindliche sofortige Beurteilung durch den Händler – diese kann erst erfolgen, wenn die zu verkaufenden Stücke dort von Ihnen eingetroffen und geprüft wurden (die Prüfung beim persönlichen Barverkauf erfolgt hingegen direkt und sofort)

* * *

(!) ACHTUNG – WICHTIGER HINWEIS zu TAFEL-GESCHÄFTEN

Bisher war ein Kauf oder Verkauf von in Deutschland bis zum Wert von 14.999 Euro in bar und anonym möglich.

Erst ab 15.000 Euro haben bislang die Identifizierungsvorschriften des sogenannten „Geldwäschegesetzes“ (GWG) in vollem Umfang gegriffen.

Dank einer EU-Richtlinie (ja, Hurra, wieder einmal ein Diktat aus Brüssel) wurde das aber ab 26. Juni 2017 geändert:

die neue Grenze liegt dann bei nur noch 10.000 EURO (erst einmal – bis zum nächsten Schritt der „Salami-Taktik“)

Bis auf weiteres sind also Tafelgeschäfte in Deutschland dann noch bis 9.999 Euro möglich (Näheres sagt Ihnen Ihr etablierter, erfahrener Fachhändler im Einzelfall)

* * *

(&) unser Kommentar:

in anderen EU-Ländern gelten noch geringe Grenzen für Bargeschäfte. Zum Beispiel in Frankreich lächerliche 1.000 Euro, in Spanien 2.500 Euro und in Italien bis 2.999 Euro. Das nimmt den Menschen mehr und mehr die finanzielle, persönliche Freiheit zu Gunsten immer totaler werdender staatlicher Kontrolle.

Der angebliche Zweck der „Bekämpfung von Geldwäsche“ halten wir weitgehend für ein Scheinargument, um von staatlichem Kontrollwahn als Motiv abzulenken – denn gerade diese angeblich beabsichtigte Wirkung gilt nicht nur in Fach- und Insiderkreisen eher als äußerst dürftig bis besch...eiden.

Wer wirklich „Geld waschen“ will – was immer man darunter auch konkret verstehen mag – bedient sich sowieso weiter der *klassischen* Instrumente und Wege, z.B. von Firmengründungen, Beteiligungen, multinationalen Konzern-Konstruktionen u.a.m..

Das jedoch scheint die Parteien-Politik anscheinend weder national, noch auf EU-Ebene sonderlich zu kümmern – denn die Zustände und Schlupflöcher sind seit Jahrzehnten hinreichend bekannt

* * *

4.60 Ist mein Gold auch ECHT ? Über Echtheits-Test´s und Echtheits-Garantien

Wo es wertvolle Dinge gibt, hat es auch immer Menschen angezogen, die mit Täuschung, List und Betrug versuchten, „schnell reich“ zu werden

Die Fälschung von Gold- und Silberschmuck, von Münzen und auch von Barren besitzt Ihre ganz eigene Geschichte. Bis heute.

Und auch in diesem Bereich kann man nur staunen, zu welchen Leistungen die kriminell fehlgeleitete Phantasie charakterlich behinderter Menschen jeweils im Stand ist.

Wie sich also gegen solche Fälschungen schützen ?

Das war eine Kernfrage aller Zeiten, das ist auch heute eine wichtige Frage, die nach einer vernünftigen Antwort verlangt.

Natürlich gibt heute erprobte, professionelle Testverfahren, um eine Echtheit zuverlässig zu überprüfen – und Fälschungen zu entlarven.

Wir werden Ihnen die wichtigsten technischen, technisch-physikalischen und chemische Methoden gleich im einzelnen kurz vorstellen.

Das geschieht jedoch hauptsächlich deshalb, weil das einfach der Vollständigkeit wegen zu diesem Thema hinzu gehört.

Vorweg sei gesagt:

diese Methoden und Verfahren sind in der Regel nur für Profis, gewerbliche Anwender / Handelsunternehmen tauglich und zuverlässig anzuwenden.

- Das sogenannte „Tauchwägevverfahren“ - das auf einem von Archimedes bereits im Altertum erkannten und angewendeten physikalischen Prinzip beruht. Dieses auch als Auftrieb von festen Körpern im Wasser bekannte Prinzip, lässt vom Gewicht des in durch das Eintauchen verdrängten Wassers, exakten Rückschluss auf das spezifische Gewicht des eingetauchten Gegenstandes zu.
- Klingt kompliziert ? Ja, das kann es in der Praxis auch sein. Denn nicht nur, dass man höchst exakt vorgehen muss:
- Sie müssen auch ganz exakt das Volumen des zu prüfenden Gegenstandes kennen. Ist das nicht bekannt, benötigen Sie (zehntel)-millietergenau die Maße des zu prüfenden Gegenstandes – also z.B. Ihrer Goldmünze. Und dann rechnen Sie das Volumen - exakt – aus. Aus dem Volumen und Gewicht des Wasser im Prüfgefäß OHNE und im Vergleich MIT den eingetauchten Prüf-Gegenstand lässt sich dessen spezifisches Gewicht ermitteln.
- Haken an der Sache: der Gegenstand darf beim Eintauchen weder die Wände noch den Boden des Gefäßes berühren – das würde des Test verfälschen und wertlos machen. Bereits diese Anforderung ist in der Praxis kaum zu realisieren. Dazu brauchen Sie eine spezielle, geeichte, teure Tauchwaage, wie diese in Laboren Verwendung finden. Es sei denn es gelingt, die Münze an einem sehr dünnen Faden in das Gefäß zu tauchen (aber wie den Faden befestigen ...)
- Sie sehen: ein für den Alltag oder gar einen „Schnelltest“ völlig untaugliches Verfahren – eine detaillierte Anleitung sparen wir uns deshalb.

- Magnet-Test – damit können Sie immerhin schnell herausfinden, ob magnetisches Metall wie z.B. Eisen zur Fälschung verwendet wurde. Denn Gold ist nicht magnetisch.
- Säure-Tests – mit einem speziellen Säure-„Besteck“ / „Prüfbesteck“ kann das direkt damit in Kontakt kommende Material geprüft werden, ob es sich um echtes Gold handelt. Nicht jedoch unter einem bloßen (dickeren) Gold-Überzug vorhandenes Fälschungsmaterial. Denn dazu müssten Sie die Goldmünze oder den Barren erst einen tieferen Kratzer verpassen – wer will das schon?
- Außerdem ist der Umgang mit der gefährlichen Salpetersäure, die meistens dazu verwendet wird, recht gefährlich. Also auch nicht empfehlenswert und schon gar nicht jedermanns Sache.
- **Die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA)** – ein RFA-Spektrometer-Gerät werden Sie sich auch als sehr ambitionierter Privat-Anleger kaum anschaffen wollen. Dafür bekommen Sie ein ordentliches Edelmetall-Depot. Professionelle Handelsunternehmen und natürlich Gold-und Silberscheideanstalten in der Industrie (wie das Unternehmen HEREUS) haben solche Spezialgeräte im Einsatz.
- **Leitfähigkeitsanalysen** in Verbindung mit **Magnetwägung** werden von professionellen Unternehmen häufig alternativ bei Münzen, speziell Sammler-Münzen – oder zusätzlich zur „doppelten Absicherung“ der RFA-Analyse eingesetzt. Für den Laien schon wegen der Kosten der technischen Ausrüstung dafür ungeeignet – dazu braucht es natürlich auch qualifiziertes Fachpersonal zur Bedienung

* * *

Die beste Echtheits-Garantie für normale Menschen

(!) Kommen wir zum Schluss dieses Kapitels zu der für Sie als Anleger, Krisen-Vorsorger und bewussten Verbraucher in der Praxis besten, wirksamsten und auch kostengünstigsten Methode:

Kaufen Sie **Gold und andere Edelmetalle** immer nur bei seriösen, etablierten Händlern und Handelsunternehmen. Dann haben Sie eine absolute Gewissheit, dass Ihr gekauftes **Gold und andere Edelmetalle** auch tatsächlich echt sind.

Denn nur bei solchen Händlern und Unternehmen dieses Niveaus stellen die zuvor dargestellten, fortschrittlichsten und zuverlässigsten Analyse-Verfahren wie die **Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA)** und **Leitfähigkeitsanalysen** selbstverständliche Standards dar.

Im eigenen Interesse sollten Sie sich nie mit weniger Service und geringerer Qualitätssicherung zufrieden geben.

* * *

4.70 Einige Wort zu den Anlegern & Investoren

Nun wissen Sie sicherlich genug, um sich Ihr persönliches **Depot an Gold und andere Edelmetallen** aufzubauen. Ob zur reinen Krisen-Vorsorge, oder als Anleger(in).

Dieser Gold- und Edelmetall-Report wurde zwar nicht primär für Anleger oder Investoren sondern allein mit dem Fokus auf Krisen-Absicherung geschrieben.

Dennoch ein Wort zu den Anlegern unter Ihnen:

- Anleger möchten primär (möglichst hohe) Renditen erzielen. Das ist mit **Gold und andere Edelmetallen** jedoch nur möglich, wenn Sie selbst damit handeln – also günstiger einkaufen und später teurer verkaufen.
- Somit befinden wir uns hier im Bereich der Spekulation.
- **Gold und andere Edelmetalle** sind an sich nur „totes Kapital“. Denn Edelmetalle sind selbst keine „Einkommens-Quellen“ - sie produzieren also keine Einkünfte, wie andere Sachwerte es tun. Wie zum Beispiel Immobilien, die Mieten einbringen. Oder Firmenbeteiligungen, welche ständig Dividenden ausschütten, wenn das Unternehmen erfolgreich geführt wird.
- Wir halten **nichts** von Aktien von **Goldminen-Unternehmen**. Auch wenn es hier um wertstabiles Edelmetall geht – solche unternehmen sind bei Licht besehen spekulativer und riskanter als manches Spekulations-Papier an der Börse sonst.

- **Die Gründe dafür sind unter anderem:**
- mit immer größerem technischen Einsatz und immer mehr Kapital müssen Minengesellschaften versuchen, der Erde noch den letzten Krümel Gold zu entreißen. Die schlimme Tatsache, dass hier ganze Regionen völlig verwüstet werden, hatten wir am Anfang des Reports schon erwähnt.
- Diese riskanten Kalkulationen gehen immer häufiger nicht auf – trotz riesigem und rücksichtslosen technischen Aufwand decken die Gold-Erträge diese gewaltigen Kosten nicht mehr. Die Mining Corporation geht dann eben „baden“ – und Ihr investiertes Kapital dann halt auch.

Es gibt für alle – auch weniger risikofreudigen – Anleger und Investoren gewiss interessantere und sinnvollere Möglichkeiten, sein Geld vernünftig arbeiten zu lassen (s. auch Anhang)

Ein Beispiel an dieser Stelle:

Derzeit gründet sich ein Unternehmen, das eine nachhaltige, ethisch verantwortliche neue Wirtschaft zum Ziel hat, mit zentralem Sitz in der sicheren Schweiz.

Eine der Besonderheiten der SRE Swiss AG :

die zusätzliche – freiwillige – Absicherung des Aktionärs-Kapitals mit
Gold und anderen Edelmetallen

Alleine das ist weltweit absolut einmalig.

Die SRE Swiss AG befindet sich 2017 in Gründung / Crowdfunding, was Anlegern, Investoren und *Vorsorgern* besondere Gelegenheiten und Sonderkonditionen zum Einstieg bietet.

Nähere Info´s dazu auf:

www.sre-swiss.ch und www.crowdfunding.sere-swiss.ch

* * *

5.00 Ergänzende **KRISENFESTE Tipp's** - nicht nur für Krisenzeiten

Welche Art von Krise zu bewältigen sein wird, wie tiefgreifend und schwer die Krise sein wird, vermag wohl niemand wirklich zuverlässig vorher zu sagen.

Ein laues Frühlings-Lüftchen wird es garantiert nicht werden.

Daher ist es sinnvoll und klug, sich lieber auf eine ernstere Situation mit schwereren Auswirkungen einzustellen und gut vorzubereiten.

Vermögenssicherung mit krisenfesten Werten und universellen Zahlungsmitteln wie **Gold und andere Edelmetalle** werden alleine nicht genügen, um zu überleben und diese Entwicklungen einigermaßen ungeschoren zu überstehen.

Eine Notfall-Ausrüstung für Sie und Ihre Familien-Angehörigen sollten Sie sich sowieso anschaffen. Das beruhigt nicht nur schon jetzt und gibt ein gutes Gefühl von Sicherheit – sondern:

Ihr Leben und das Ihrer Familie kann davon abhängen.

Mit einer Notfall-Ausrüstung und ein wenig Wissen, wie man damit umgeht, fühlen Sie sich auch nicht den äußeren Umständen so schrecklich ausgeliefert.

Das gefährliche, niederdrückende Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit schwindet sofort, wenn man weiß, DASS man etwas selbst tun kann – und WAS man selbst tun kann.

Zur **Notfallausrüstung** gehören natürlich auch **Not-Vorräte** – einschließlich gesundes, reines, klares WASSER.

Wenn Sie sich einmal bewusst gemacht haben, wie labil die Versorgung gerade in größeren Städten wirklich ist – und wie wenig es braucht, diese Versorgung völlig lahm zu legen – dann machen solche Vorsichtsmaßnahmen plötzlich auch ohne ernste drohende Krisen sehr viel Sinn.

Solche Vorsichtsmaßnahmen kosten im Vergleich zu vielen wirklich unnötigen „Anschaffungen“ relativ wenig.

Das sollte zur gewissenhaften Lebensplanung eines vernünftigen Erwachsenen gehören – genauso wie die Versicherungspolice und die Sicherung der Wohnung gegen Einbruch.

Was bedeutet also noch einmal Echte Vorsorge wirklich?

Intelligent und vorausschauend zu planen und vernünftig zu handeln – damit man/frau sich eben KEINE Sorgen mehr machen muss.

Viele gute Anregungen, Tipp´s auf gut Deutsch sowie praxisnahe Ratschläge für die Zusammenstellung Ihrer persönliche Notfall-Ausrüstung und Not-Vorräte finden Sie auch unter:

www.autarkianum.com

Dazu gibt es einen kostenlosen – **monatlichen** - Insider-Letter, mit guten Ratschlägen und viel Wissen zu diesen Themen – sowie rund um mehr persönliche Freiheit und Unabhängigkeit:

Gratis abonnieren können Sie diesen Nachrichten-Dienst hier:

www.insider-letter.autarkianum.com

* * *

5.10 Ein paar SCHWEIZER FRANKEN (CHF) als Ergänzung

Kurz und bündig gesagt: es schadet garantiert nicht – und es kann Ihnen im Krisenfall eine Menge Nutzen bringen, wenn Sie Ihr persönliches **KRISEN-Vorsorge-Depot** mit Banknoten in Schweizer Franken (CHF) ergänzen.

Der Schweizer Franken hat sich als so stabil und zuverlässig erwiesen, wie die sprichwörtliche freie, stabile, sichere Schweiz selbst.

Immerhin hat auch der Schweizer Franken nicht nur 2 Weltkriege nahezu ohne jeden Kratzer überstanden, sondern auch sämtliche Kriege, Finanz- und Wirtschaftskrisen, welche danach kamen. Bis heute.

Wir gehen mit größter Wahrscheinlichkeit davon aus, dass selbst bei einem Total-Zusammenbruch des Euro-Raumes oder gar des Welt-Finanz-Systems der Schweizer Franken als „harte“ Währung weiter existieren wird.

Also vorübergehend das einzige offizielle Geld sein wird, das auch noch Gültigkeit besitzt und akzeptiert wird.

Mit einem Vorrat an Schweizer Franken – gut gemischt in Banknoten von 10, 20, 50, und auch 100 oder 200 CHF – sind Sie noch kompletter gerüstet. Vor allem noch ein Stück flexibler.

* * *

Wie hoch sollte diese Extra-Rücklage sein?

Nun, Ihr jetziges Monats-Budget - in CHF umgerechnet – sollte schon ausreichend sein.

Und mehr als das 3-fache Monatsbudget sind aus unserer Sicht nicht nötig.



Abbildung 9: Schweizer Franken - die wohl "härteste" und stabilste Währung der Welt

Der CHF (Conföderation Helvetica Franken) hat sich gegenüber sämtlichen Krisen der Vergangenheit als absolut robust - um nicht zu sagen immun - erwiesen.

Es macht sicherlich Sinn, sein Geldvermögen zum großen Teil in Schweizer Franken zu haben, denn:

das wird bei schweren Finanzkrisen, Staatspleiten etc. voraussichtlich die einzige Geld-Währung sein, die übrig bleibt und auch noch allgemein akzeptiert werden wird.

5.10 Checkliste – wichtige Punkte – Zusammenfassung

- Gold und andere Edelmetalle sind wertstabile Krisenwährungen
- Wie Sorge ich am Besten vor – wie berechne ich meine ganz persönlichen Vorsorge-Bedarf?
- Habe ich mein persönlichen Krisen-Vorsorge-Depot zusammen gestellt ?
- Bei welchen seriösen Händlern kaufe ich?
- Bin ich über aktuelle Kurse informiert?
- Habe ich auch Nebenkosten im Blick (z.B. eventuelle Versandkosten)?
- Gold und Edelmetalle NIEMALS bei „Schnäppchen-Plattformen“ (wie z.B. eBay u.a.) kaufen oder ersteigern !
- Welche Form der Lagerung entspricht meinen Bedürfnissen, meiner Wohnlage und meinen Möglichkeiten am besten?
-
- Zuhause lagern (verstecken)? Versicherung informieren bzw. Rücksprache halten? Solide Verpackungen und Behältnisse /Tresor besorgt?
- Reichen die vorhandenen Sicherungen gegen Einbruch und Diebstahl in der Wohnung aus? Oder sind Maßnahmen zu treffen (vielleicht sowieso überfällig) wie zum Beispiel:
 - Einbruch-hemmende, stabile Eingangstüren,
 - stabile Tür-Riegel,
 - gesicherte Rollläden – abschließbare Fenster-Beschläge/Riegel,
 - Alarmanlage, Melde-Sensoren
 - Überwachungs-Kameras, Bewegungsmelder

- Oder lieber Bankschließfach?
- Besitze ich Altgold, Schmuckstücke, von denen ich mich trennen kann / sollte?
- An welchen seriösen, zertifizierten Händler verkaufen ?
- – befindet sich z.B. eine PHILORO – oder PRO AURUM -Filiale in meiner Region?
- Falls nicht, anderen zertifizierten, seriösen Händler ermitteln (das Internet hilft dabei auf anerkannten Seiten wie www.gold.de)
- Depot mit passendem Vorrat an Banknoten in Schweizer Franken ergänzen?
- Wo kaufen / umtauschen? Oder von der Reise mitbringen?
- Notfall-Ausrüstung und Not-Vorräte für meine Familie und mich zusammen stellen (lassen) und anschaffen – z.B. über www.autarkianum.com

* * *

ANHANG

Gewichte - Bezeichnungen - Umrechnungs-Faktoren

Die Unze – ursprünglich abgeleitet vom Lateinischen: *Unica* (Abkürzung: oz) ist ein traditionelles Angloamerikanische Maßeinheit für eine Masse von 28,35 Gramm (g)

Bei Edelmetallen jedoch gilt die sogenannte **Feinunze**, die nach heutiger Definition genau 31,1034768 Gramm (g) entspricht

Im Edelmetall-Handel wird der Begriff der **FEINUNZE** (oz) verwendet und der Preis für Gold- , Silber- und Platinmünzen wird in der Währungseinheit (z.B. Dollar oder Euro) pro Feinunze angegeben.

Von Feingold und Feinsilber etc. wird gesprochen, wenn es sich um maximal reines Edelmetall handelt – sprich: die Verunreinigung mit anderen Elementen einem vernachlässigbaren Anteil von einem Tausendstel (1/1000) oder darunter liegt.

Hier spricht man dann von 999/1000 Feingold und 999/1000 Feinsilber, wie das auch auf den Barren eingeprägt ist.

Der technisch höchst herstellbare Reinheitsgrad beträgt 999/1000, was wiederum 24 Karat entspricht.

(der bisherige Reinheitsrekord mit 999,999/1000 wurde von der Australischen Münzprägeanstalt in Perth schon im Jahre 1957 aufgestellt. Die Angabe 999,999 / 1000 bedeutet, dass dieses Gold bis auf den millionstel Anteil rein ist)

KARAT

Karat ist die traditionelle Bezeichnung des Reinheitsgrades von Golduhren (Gehäuse, Armbänder) sowie allgemein für Goldschmuck

24 Karat entsprechen dabei einem Feinheitsgrad in Tausendstel von 999/1000.

Hier einige Beispiele von Feinheitsgraden zu gebräuchlichen Angaben in Karat:

Karat	Reinheit / Feingehalt
24	999/1000
18	750/1000
14	585/1000
8	333/1000

Gewöhnlich wird beispielsweise bei einem 14 – Karat- Schmuckstück dann von **585er Gold** gesprochen.

Diese Bezeichnungen bei Ketten, Ringen, Broschen usw. ist sicherlich allgemein bekannt.

* * *

Den Anteil an Feingold eines Schmuckstückes berechnen

Für ihre Einschätzung dient Ihnen dieses Berechnungs-Beispiel:

2 Ketten und 1 Ring 333er Gold mit insgesamt 20 g Gewicht

(zur groben Bestimmung reicht schon eine gute, digitale Briefwaage aus)

Welche Anteile („Masse“) an Feingold (999/1000) sind in den 20 Gramm Gesamtgewicht – bestehend aus 333/1000 legiertem Gold - nun tatsächlich enthalten ?

Wir rechnen wie folgt:

$$20 \text{ g} \times 0,333 = 6,66 \text{ Gramm Gold}$$

Am 10. Juni 2017 hätten Sie dafür etwa 234-236 Euro erhalten.

(ca. 35,285 Euro / pro Gramm Feingold)

* * *

1A – Empfehlungen und wichtige Adressen

<https://www.gold.de>

- zentrale Info-Plattform rund um Gold und Edelmetalle – darüber finden Sie auch einen seriösen, zertifizierten Händler für Ihren Altgoldverkauf in Ihrer Nähe

www.proaurum.de und www.philoro.de

- etablierte, sehr renommierte Handelsunternehmen mit Zertifizierung, die auch an verschiedenen Orten Filialen unterhalten

www.autarkianum.com

- alles was für eine freiere, unabhängigeres (autarkes) Lebensgestaltung nützlich ist – Selbstversorgung – Krisenvorsorge – Notfall-Ausrüstung eingeschlossen – viele gute Tipp´s, Anregungen und Bezugsquellen

<https://www.sre-swiss.ch>

Gründliche Transformation des Finanz- und Wirtschafts-Systems schon ab 50 Euro pro Person. Die echte Alternative zu den Alternativen.

VISION: ein neues ethisches, nachhaltiges Finanz- und Wirtschaftssystem, das naturkonform & gesund profitabel und effektiv arbeitet

MISSION : ethische, nachhaltige und verantwortliche Investitionen und Projekte in Deutschland , Österreich und der Schweiz (D-A-CH Staaten)

Absolute Besonderheiten:

- 1) Zentraler Sitz in der sicheren Schweiz – Anlagekapital wird in Schweizer Franken geführt
- 2) zusätzliche Gold- und Edelmetall-Deckung des Aktienkapitals – weltweit ein einmaliges Konzept – ein absolutes Novum im Investment, das die SRE-Aktie faktisch zu einer Goldgedeckten Währung machen wird.

<https://www.crowdfunding.sre-swiss.ch>

Die SRE-Gründung befindet sich derzeit im sogen. „Crowdfunding“ - Erst-Emission zur Gründung 2017 lediglich 288.000 CHF (erste Tranche)

Besondere Chancen: mit schon wenig Kapital können Sie sich bei Gründung einen gewichtigen Anteil am Gesamtkapital sichern

<https://www.Goldsuchen.autarkianum.com>

Profi-Ausrüstung und Tipp´s für das „Goldene Hobby“ von passionierten Goldsucher(innen) und Goldwäscher(innen) - und die es werden wollen

* * *

Rechtliche Hinweise

Diese Hinweise sind – leider – in unserer herrschenden „Rechtsordnung“ obligatorisch. Auch wir können uns diesen Notwendigkeiten selbst dann nicht verschließen, wenn wir wie gewohnt sämtliche Darlegungen nach bestem Wissen und Gewissen und mit aller Sorgfalt für Sie verfasst haben

Das hier vorliegende eBook dient der allgemeinen Information, gibt Anregungen und Hinweise, kann und will jedoch eine fachliche Beratung zu Einzelthemen und Fragen sowie zugeschnitten auf die persönliche Situation des Lesers / der Leserin nicht ersetzen.

Das gilt auch besonders zu Vermögensfragen, Kauf-, Verkaufs- und Anlage-Entscheidungen, Fragen zur Sicherheit und Sicherheitsvorkehrungen in Haus, Hof, Unternehmen.

Die Inhalte basieren auf den Ansichten und Meinungen der Autoren und allen, die an diesem Buch mitgewirkt haben.

Seitens der Autoren und ggf. weiterer beteiligter Personen wurde jede Anstrengung unternommen, um korrekte und aktuelle Informationen in diesem Dokument bereitzustellen.

Es gilt auch zu bedenken, dass die Technologien und andere Entwicklungen – auch in Politik, Wirtschaft und Finanzwesen - sehr schnell voranschreiten und sich rasch ändern können.

Daher behalten sich die Autoren und die Beteiligten Personen das Recht vor, die hier angebotenen Inhalte und Informationen zu ändern, zu aktualisieren, sofern diese Änderungen notwendig erscheinen.

Weder die Autoren noch die an diesem Werk Beteiligten tragen irgendeine Verantwortung für Fehler oder Weglassungen, sofern sich solche oder ähnliche Diskrepanzen im Zuge von Veränderungen etc. ergeben sollten und in diesem Dokument festgestellt werden.

Der Autor und alle anderen Beteiligten können weder finanziell /materiell noch rechtlich oder auf eine andere Weise verantwortlich für Folgen jedwede Art gemacht werden, die sich durch die Nutzung/Anwendung des angebotenen Materials mit den darin enthaltenen Informationen ggf. ergeben.

Es liegt in der Verantwortung des Lesers, sich vor Umsetzung der gebotenen Informationen aus diesem Buch gegebenenfalls über dessen Inhalt hinaus weitergehend zu informieren und zusätzlichen fachlichen Rat einzuholen.

Die Wirksamkeit und die erfolgreiche Umsetzung von Anregungen, Informationen und Ratschlägen sind nicht zuletzt von der Verständnisfähigkeit des Lesers / der Leserin sowie der Fähigkeit zu eigenen Erkenntnissen, logischen Schlussfolgerungen sowie deren Umsetzung auf die Anwendung auf die eigene, persönliche Situation abhängig.

Und diese wiederum von der individuellen Wahrnehmung und Interpretation von Informationen und Sachverhalten.

Erfolgsgarantien oder Garantien sonstiger Art können daher nicht abgegeben werden und werden auch ausdrücklich nicht abgegeben. Gleiches betrifft auch das Eintreten, deren Verlauf und Wirkungen etwaiger Krisen, die in diesem Buch Erwähnung finden. Insbesondere werden auch keinerlei Vorhersagen getroffen

Berlin, Bern, Bregenz - im Juni 2017 - Das Autoren-Team

Bert Heldt - Reimar J. Hau – Helmut Joachim Bloch

<https://goldreport.autarkianum.org> - © Copyright AUTARKIANUM – Wahrheit Macht-Frei – VERLAG & Autoren-Team - Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsverzeichnis mit Urheberangabe

Buch-Titelseite (Cover) – Gestaltung und Erstellung:

PIXELPROFI Lisa Schmeing - www.pixelprofi.de

- Abbildung 1: US-Half-Silber-Dollar J.F. Kennedy Vorderseite - Urheber: © Reimar J. Hau Seite 8
- Abbildung 2: US-Half-Silber-Dollar J.F. Kennedy Vorderseite - Urheber: © Reimar J. Hau Seite 10
- Abbildung 3: Schmelzender Euro - Urheber: © slovidaloca Seite 15
- Abbildung 4: Goldbarren und Münzen GR1 - Urheber: © fox17 Seite 18
- Abbildung 5: Wiener Philharmoniker 1/1 oz Silber Münze Rückseite - Urheber: © Reimar J. Hau Seite 26
- Abbildung 6: Wiener Philharmoniker 1/1 oz Silber Münze Vorderseite- Urheber: © Reimar J. Hau Seite 26
- Abbildung 7: Tafel Kleinbarren 50 x 1 gr (sogenannte: *CombiBar*®) Gold - Urheber: © Bert Heldt Seite 37
- Abbildung 6: Wiener Philharmoniker 1/1 oz Silber Münze Vorderseite- Urheber: © Reimar J. Hau Seite 41
- Abbildung 9: Schweizer Franken - die wohl "härteste" und stabilste Währung der Welt – Urheber: © Stockfotos-MG Seite 75

Sonstige verwendete Fotos und Grafiken:

Inflation halbiert die Kaufkraft 50 Euro Schein - Urheber: © SZ-Designs

Erodierender 500-Euro-Schein als Puzzle Urheber: © Maik Blume

Platonische Körper in Gold Urheber: © styleuneeed

Wiener Philharmoniker 1/1 oz Gold Vorderseite - Urheber: © Helmut Joachim Bloch

Wiener Philharmoniker 1/1 oz Gold Rückseite - Urheber: Helmut Joachim Bloch

Niemand weiß genau, wann die nächste Krise eintreten wird.

Sicher ist nur: sie wird eintreten.

Wie schwer und mit welchen Begleiterscheinungen vermag wirklich niemand zuverlässig vorher zu sagen.

Doch es zahlt sich aus, stets gut vorbereitet zu sein

Die letzte schwere „Finanzkrise“ von 2008 hatte beinahe zum Totalzusammenbruch des Geld- und Schulden-Systems geführt. Der Beinahe-Kollaps von 2008 mit allen schlimmen Folgen ist keineswegs vorbei – denn die Ursachen sind weder beseitigt noch annähernd gelöst.

Hören Sie nicht auf die „Modernen Wahrsager“, nicht auf die professionellen „Gesundbeter“ und schon gar nicht auf die „Welt-Untergangs-Propheten“

Lernen Sie lieber aus den wahren Tatsachen, aus den aktuellen Ereignissen und aus den Erfahrungen der Geschichte.

Handeln Sie klug und vorausschauend - bleiben Sie gelassen

Als vernünftig denkender Mensch nehmen Sie Ihre Krisenvorsorge selbst in die Hand.

Nur das bringt Ihnen echte Sicherheit - und befreit Sie aus dem Gefühl von Hilflosigkeit und Frustration.

Ihre intelligente Krisenvorsorge allein entscheidet darüber, ob auch Sie – wieder einmal – die Zeche zahlen und für das Versagen eines Systems und seiner Lenker Ihren Kopf mit hinhalten müssen.

Aber auch wenn „Die Krise“ ausbleiben sollte, gehören Sie auf jeden Fall zu den Gewinnern